

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Redamen die Pettizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 210.

Freitag den 9. September

1887.

Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Moritz & Münzel,**
32 Wilhelmstrasse 32.

32 Zeitschriften. 1 Jahr 15 Mk., $\frac{1}{2}$ Jahr 9 Mk.,
 $\frac{1}{4}$ Jahr 5 Mk.
30 Zeitschriften. 1 Jahr 13.50 Mk., $\frac{1}{2}$ Jahr 8 Mk.,
 $\frac{1}{4}$ Jahr 4.50 Mk.

Bücher-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Moritz & Münzel,**
32 Wilhelmstrasse 32.

Aufnahme aller besseren Werke der deutschen,
französischen und englischen Literatur sofort nach
Erscheinen. 9757

Restauration Degenhardt,

Mehrgasse 10 und 14.

Vorzüglicher Weißwein von 20 Pf. an und höher per Glas.

Rothwein 25

Ausgezeichnetes Bier aus der Böh'm'schen Branerei in Limburg.

Warmes Frühstück von 25 Pf. an und höher.

Guter Mittagstisch von 40 Pf. an und höher.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Weinverzaps direct vom Faß über die Straße:

Vorzüglicher Weißwein per Schoppen ($\frac{1}{2}$ Liter) von 35 Pf. an und höher.

Rothwein

45

Carl Degenhardt.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe. 89

Allgemeiner Kranken-Verein. 9937

Morgen Samstag Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Wichtige Besprechung
bei Herrn Alexi „Zum Gutenberg“, Nerostraße 24. Um recht
zahlreiches Erscheinen bitten. Mehrere Mitglieder.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen und Um-
ändern von Damen-Jaquettes und Mänteln
aller Art unter Zusicherung reeller Bedienung.

Carl Engelhard, Langgasse 4, 2. St. 8948

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 5680

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gedr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für tadellosen Sitz und solide
Arbeit. 3236

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

Weihenstephan, 9941

dieser beliebte, vorzügliche, garantiert reine Stoff aus der
Königlich Bayerischen Staats-Brauerei, kommt von
Sonntag Morgens ab wieder zum Allein-Ausschank im

„Central-Hotel“.

Bekanntmachung.

Montag den 12. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden die mit dem Schlusse des gegenwärtigen Jahres leihfälligen Domänen-Grundstücke hiesiger Gemarkung, belegen in den Distrikten „**Schiersteinerlach**“, „**An den Ruckbäumen**“, „**Am Mosbacherberg**“, „**Am Schwalbenschwanz**“, „**Am Schiersteinerberg**“, zusammen 79 Morgen 95 Ruthen 37 Schuh oder 19 Hektar 98 Ar 84,25 Qu.-Mtr. enthaltend, anderweit auf 12 Jahre parzellenweise an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Zusammenkunft auf der Schiersteinerstraße, Ecke der Wörthstraße.

Wiesbaden, den 7. September 1887.

230

Königliches Domänen-Rentamt.

Öffentliche Impfung

Freitag den 9. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr in der Turnhalle der Elementarschule auf dem Schulberg für die Impflinge, deren Familiennamen mit den Buchstaben **A bis S** beginnen.

Wiesbaden, 8. Sept. 1887. Königl. Polizei-Direction.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuer- und Diebstahl betr.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäude-Versicherungen, sowie wegen Aufnahme von Gebäuden in die nassauische Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 1888 in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, bis zum **31. October d. J.** machen zu wollen.

Wiesbaden, 2. September 1887. Der Oberbürgermeister.
J. B.: Fek.

Bekanntmachung.

Die am **5. Sept. cr.** stattgehabte Versteigerung von **Rehrich, Lumpen, Knochen und Glas** etc. wurde durch Gemeinderaths-Beschluß vom **6. ds.** genehmigt.

Wiesbaden, 7. Sept. 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr und das Aufsetzen von **110 Raummeter** buchenem Scheit- bzw. Prügelholz vom neuen Friedhofe nach dem alten Bauhofe an der Marktstraße soll vergeben werden. Der Termin hierfür ist auf **Samstag den 10. September d. J.** **Vormittags 11 Uhr** in das Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 5. Sept. 1887. Das Stadtbauamt.

Rathhaus-Neubau.

Verdingung von **Schreiner-Arbeiten** (Herstellung von Glas-Abschlüssen etc.). Termin am **Montag den 12. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28. Zeichnungen, Bedingungen etc. liegen daselbst während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 3. September 1887. Die Bau-Verwaltung.
Geisler.

An die Einzahlung der rückständigen **Holzgelde**, für welche Credit bis zum **1. September c.** gewährt worden ist, wird hiermit erinnert.

Wiesbaden, den 5. September 1887. Der Stadtrechner.
Maurer.

Heute Freitag von Vormittags 7 Uhr ab wird auf der **Freibank**

9895

Rohfleisch per Pfd. 36 Pfg. verkauft.

Stadt. Schlachthaus-Verwaltung.

Morgen Samstag von Vormittags 7 Uhr ab wird auf der **Freibank**

9993

Rohfleisch per Pfd. 38 Pfg. verkauft.

Stadt. Schlachthaus-Verwaltung.

Apotheker **Hofer's** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende** und **Reconvalescenten**, auch köstlicher **Deffertwein**. Preis per 1/2 Orig.-Flasche M. 2.20, per 1/2 Flasche M. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke**. 227

Fluß- u. Seefisch-Handlung von J. J. Höss

(Mainzer Fischhalle), auf dem Markt und Schulgasse 4.

Heute eintreffend frisch vom Fang: **Prima Egmunder Schellfische**, fetten **Cablian** im Ausschnitt, echten **rothfleischigen Salm** im Ausschnitt per Pfd. 1 M. 80 Pf., lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Zander** per Pfd. 1 M. in allen Größen, ferner lebende **Rhein-Schleien** und **Karpfen**, besonders schöne, große **Rhein-Varische** zum billigsten Preise. Ferner treffen ein: **Ostender Seezungen** (Soles), große **Schollen** zum Kochen und Baden. 9860

Neue Fischhalle.

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh: treffen wieder ein in **Eis** verpackt: **ausgezeichnete Schellfische**, **Cablian** la Qualität, **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot), **Schollen** zum Baden und Kochen 50 Pf., **Merlans** (Whittings), feinsten **Zander**, ferner **echten Rheinsalm**, **kleine Rheinsalme**, 3—5 Pfd. schwer, per Pfd. 1 M. 50 Pf., feinsten, **rothfleischigen Salm** im Ausschnitt per Pfd. 1 M. 50 Pf., **Lachsforellen** aus dem Bodensee, **Bachforellen**, **Flussfische**, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinkarpfen**, **Hechte**, **Schleien** (abgeschlachtet 60 Pf.), **Aale**, sowie **Oderkrebse**, **H ringe**, **Sardellen** etc. etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 145

Kronenk se

empfiehlt **Chr. Keiper, Webergasse 34.** 9882

Bestebirnen (Muscateller), sehr gut zum Einmachen, zu haben **Frankenstraße 2.** 9889

Gr nere Parthie Äpfel abzugeben. **Nah. Exped.** 9846

Frau Fischbach, **Weizenqu herin, Webergasse** sich im Anfertigen aller **Arten Wäsche**, besonders in **Herrenhemden**, zu den **billigsten Preisen**.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, **Herrnschuhen** und **Fled 2 Mark**. **70 Pfg.**, **Frauenschuhen** und **Fled 2 Mark**. **J. Enkireh**, **Schuhmacher, Albrechtstraße 31b**, **Vorderhaus, 1 Stiege**.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und **schön und pünktlich** besorgt **Steingasse 25, 1 St. c.**

Ein getragener **Tuch-Mantel**, passend für **Rutscher**, billig zu verkaufen. **M. Kiehm, Häfnergasse 17.** 9868

Ein guterhaltener **Herbst-Heberzieher** ist billig zu verkaufen **Stiftstraße 7.** 9874

Zwei n h.-pol., franz. Betten (complet) preiswürdig zu haben **Tannstra e 16.** 9739

Sehr guter **Kinder-Eiswagen** zu verkaufen. **N. Exped.** 9417

In Biebrich

sind mehrere sehr gute **Pferde-Geschirre** (Landauer, W hlord) zu verkaufen. **Nah. im „Hotel Krone“.** 9843

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

Trauer-Papiere, Trauer-Couverts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Treppenleiter,

das Neueste und Praktischste in dieser Art, zu billigen Preisen.
8595 **Gotfried Broel, Stäfer, Ellenboenaasse 4.**

Spitzen von den gewöhnlichsten Brettons bis zu den feinsten Points werden unter Garantie gewaschen bei **S. Bierwirth, Friedrichstraße 48, II. 7356**

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
98 **Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Verloren, gefunden etc.

Der Griff einer Wagenthüre ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Adlerstraße 53. 9901

Verloren am Samstag den 27. August entweder in der Wilhelmstraße, auf dem Markt, in der Langgasse oder in den Cur-Anlagen eine **Nadel** (Broche), 3 Amethyste. Wer dieselbe Wilhelmstraße 18, 1. Etage, übergibt, wird eine **Belohnung** erhalten. 9847

In der Sperritz-Garderobe ist Dienstag ein schwarzseidener abhanden gekommen. Man bittet, denselben abzugeben Martinstraße 1. 9912

30 Mark Belohnung

Will ich Demjenigen zahlen, der mir meinen seit 26. August cr. fehlenden schwarzen, männlichen **Spitzhund** mit kleinem, weißem Brustfleck und auf den Namen „**Spitz**“ hörend, zuführt oder aber Angaben macht, die dessen Wiedererlangung herbeiführen.

W. Klotz, Faulbrunnenstraße 13. 371

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: drei Portemonnaies mit Inhalt, zwei Taschentücher, ein lehrer Kinderstuh, eine Halsbinde, ein Loos zur Verlosung der Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe, ein schwarzes Uhr-Anhängel, ein Taschenmesser, zwei Regenschirme, ein Sonnenschirm, ein brauner Filzhut, zwei Spazierstöcke, ein Hunde-Maulkorb; als zugekauft: zwei große, schwarze Jagdhunde, ein schwarzer Windhund; als verloren: eine Amethystbroche, eine Brillantinadel mit einem Stein, ein schwarzledernes Portemonnaie mit 4 M. 91 Pfg. Inhalt, ein schwarz und blaues Umhängel, ein hellbraunes Kindermäntelchen mit Kapuze, ein Hunde-Maulkorb, ein aus silbernen Gliedern bestehendes Armband mit zwei Ringeln, ein eisernes Kreuz, ein Stück von einem goldenen Armband, eine Granatkette mit zwei goldenen Sternen; als entlaufen: ein schwarz und weiß gefleckter Bolognerhund, ein kleiner Mopschund mit schwarzem Kopf (gute Belohnung dem Wiederbringer zugesichert), ein Hühnerhund, auf den Namen „Sector“ hörend, ein gelblicher Hund mit braungefleckten Ohren.

Möbel,

billig zu verkaufen **6 Goldgasse 6. 10013**

Sopha und 6 Sessel in Blüsch-bezug, 1 Divan für Schlafzimmer, 1 Sopha und 2 Sessel, 2 complete Betten wegen Mangel an Raum

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass unser lieber Gatte und Vater, der Königl. Gymnasial-Oberlehrer a. D., Professor

Martin Meister,

am 7. September Nachts gegen 12 Uhr nach beinahe vollendetem 72. Lebensjahre dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Samstag den 10. September Vormittags 10^{1/2} Uhr** vom Sterbehause, Hellmündstrasse 54, aus statt; vorher um 9 Uhr die Exequien in der Pfarrkirche.

9909

Die trauernde Familie.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Heinrich Brühl,

nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Paul Brühl.

Die Beerdigung findet **Samstag den 10. September Nachmittags 2^{1/2} Uhr** vom Sterbehause, Geisbergstraße 13, aus statt. 9876

Berwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß unsere gute Frau und Mutter, **Philippine Michel**, geb. Leuckel, nach längerem Leiden gestorben ist.

Die Beerdigung findet **Samstag den 10. September Nachmittags 4 Uhr** vom Sterbehause, Bleichstraße 11, aus statt. Um stille Theilnahme bitten 9991

Der trauernde Gatte: **Jacob Michel** nebst Tochter.

**Modentwest — Frauenzeitung — Bazar —
Gartenlaube — Daheim — Fliegende Blätter
— Ueber Land und Meer — Illustrierte
Welt — Kladderadatsch.**

Auf diese und sämtliche anderen Zeitschriften nehmen wir Abonnements an und sorgen für deren pünktliche und rasche Ablieferung.

Buchhandlung von Feller & Geis,
143 Ecke der Lang- und Webergasse.



Haar-Ketten
werden geflochten und mit Gold-
beschlag versehen von 6 Mk. an.

H. Lieding, Goldarbeiter,
Ellenbogengasse 16.

Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5.

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer	0.75.	Forster Riesling	1.25
Bodenheimer	0.90.	Oestricher	1.50
Deidesheimer	1.—	Hochheimer	1.75

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—.

Die Weine sind sämtlich garantirt reine Naturgewächse.
Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7. 5678

Lager und Vertretung:

Vins fins de Champagne Fréminet & fils, Châlons sur Marne.

Restauration Wies,

Rheinstrasse.

Wegen Mangel an Äpfel kostet der Äpfelwein
von heute an 18 Pfg. 9947

Aechte Frankfurter Würstchen

empfiehlt **Chr. Kelper, Webergasse 34.** 9981



Frisches Wildschwein

im Ausschnitt

bei **Joh. Häfner,**
10017 Mühlgasse 5.

Empfehle heute Früh eintreffenden frischen Rheinsalm
im Ausschnitt à Pfd. 2 Mk., feinste Ostender
Seezungen Mk. 1.30, Makrelen 50 Pf.,
Cablian im Ausschn. 60 Pf., Schellfische von 30 Pf. an, Fluß-
zander 1 Mk., Rheinhechte 1 Mk. per Pfd., Breien, Barsche u. u.
10007 **Joh. Wolter, Fischhandlung,**
Mauergasse 10 und auf dem Markt.

8 Pfd. neue Kartoffeln 30 Pfg.

W. Müller,

9880 Ecke der Bleich- und Hellmundstrasse.

Bestebirnen per Kumpf 80 Pf. zu haben
Geisbergstraße 46. 10008

Höheres katholisches Mädchen-Institut
von **W. & C. Wirtzfeld,**
Wiesbaden — Rheinstrasse 48.
Beginn des Winter-Semesters: Montag 26. September.

Aufforderung von Gläubigern.

Wer etwa noch eine Forderung an den Nachlaß des am
4. April d. J. dahier verstorbenen Civil-Ingenieurs Carl
Kessler zu machen hat, wird gebeten, dieselbe bis zum
20. September d. J. schriftlich bei Julius Kessler
in Greifswald anzumelden. 9848

Feine Damenschürzen, sowie **Haushaltungs-**
Auswahl empfiehlt **Schürzen** in grösster
Georg Wallenfels,
Langgasse 33. 9860

Namenstidereien

aller Art gefertigt billigt
9949

Ph. Kerpen, Stickerin, Schulgasse 9, II.

Mit Sprudelstein

eingeflegte Dosen, Brochen, Portemonnaies u. werden unter Ein-
kaufspreis abgegeben. **C. Bayer, Kirchgasse 19.** 9878

Museumstr. 3, **Schuh-Lager,** Museumstr. 3,
Hotel St. Petersburg, Hotel St. Petersburg.

Grösste Auswahl in den stärksten als auch in den
eleganteften **Schuhen** und **Stiefeln** in nur solider
Waare bei billigstem Preis.

Bestellungen nach Maass unter Garantie für gutes
Passen, selbst bei den empfindlichsten Füßen, sowie Re-
paraturen werden bestens ausgeführt.

2021 **Ludwig Schramm.**



H. Matthes jr.,

Klaviermacher,

Piano-Magazin,

Webergasse 4.

Niederlage der berühmten Fabrikate von **Lipp & Sohn,**
Zeitter & Winkelmann (System Steinway), **Ecke,**
Berdux, Kuhse etc. 10761

Gespielte Instrumente zu billigen Preisen.
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. **Gewerbetreibender** Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel,**
Spiegel, Betten, sowie vollständiger **Zimmer-Einrich-**
tungen. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Nicht zu übersehen!

Eine **Bibel,** altes und neues Testament, in's Deutsche
übersetzt von D. J. Diestenberg im Jahre 1705, zu ver-
kaufen **Marktstrasse 9, 1 Et. h.** 9913

Ein vorzügliches **Pianino** wegzugshalber billig zu verkaufen
Bleichstraße 10, I. 9963

Donnerstag den 15. September:
Unwiderrufliche Abschieds-Vorstellung.
Wiesbaden, Circus Herzog, Wiesbaden.

Heute Freitag den 9. September Abends 7 1/2 Uhr:
Unwiderruflich letzte Komiker-Vor-
stellung, oder: Ein Abend nur für Humor
und Frohsinn. Motto: Man soll und muß
 lachen. In dieser Vorstellung werden wiederum
 sämtliche Clowns alles Mögliche anbieten, um
 durch Aufführung der neuesten Scherze, Episoden,
 Szenen u. d. d. geehrten Besuchern einen recht ge-
 nussreichen Abend zu verschaffen. Auftreten nur
 der ersten Künstler und Künstlerinnen, Vorführung
 und Reiten der besten Freiheits- und Schulpferde.
 Alles Nähere durch Plakate. Morgen Samstag:
Große Parforce-Gala-Vorstellung.
 Sonntag den 11. September: **Zwei letzte**
Sonntags-Vorstellungen. 376

Kgl. Preuss. Staatslotterie.

Hauptgewinne: 1 à 600,000 Mark,
2 à 300,000, 2 à 150,000, 2 à 100,000,
2 à 75,000 u.

Nächste Ziehung am 3. und 4. October d. J.
 1/4 Anth. à 12 1/2 Mk., 1/8 à 6 1/2 Mk.,
 1/16 à 3 1/2 Mk., 1/32 à 2 Mk. 9882
 1/64 für alle 4 Klassen gültig 4 Mk. versendet

Robert Th. Schröder, Stettin.
 Gewinnlisten 1., 2. und 3. Klasse à 25 Pf., 4. Klasse 50 Pf.



Umzüge in der Stadt und über Land, sowie das Aus-
 fahren von Waggonladungen besorgt prompt und billig

Wilhelm Ruppert,
 Schwalbacherstraße 67.

Bierpressionen

mit den neuesten Verbesserungen, Luftvertheilungs- und
 Reinigungs-Apparat, sowie alle einzelne Theile liefert
 unter Garantie und sind stets auf Lager. Veränderungen und
 Reparaturen werden prompt und solid ausgeführt.

10005 **W. König, Faulbrunnenstraße 8.**

Schönes und trockenes Eichenholz (Tritt und Wangen)
 abtheilungsholzer billig zu verkaufen in **Ranrod No. 18.**
 Auch können daselbst noch billige Fußbodenlager ange-
 liefert werden. 9957

Wollene Culten.
Piqué- und Waffel-Bettdecken,
 Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen. 5075
Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.
 Federleinen, Daunen-Koeper, Matratzendrille,
 Rosshaare, Rouleauxstoffe.
Plumeauxstoffe.
 Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

10 Häfnergasse 10

billiger Schuhladen:

500 Paar Damen-Lederstiefel, für jede Witterung
 passend, von 5 Mk. an;
500 Paar Herrenstiefel und Herrenschuhe, prima
 Handarbeit, von 6 Mk. 50 Pfg. an;
Hausschuhe in Leder, Plüsch, Stramin und Stoff,
 ebenso **Pantoffeln** schon von 80 Pfg. an;
große Posten Kinder-Knopfstiefel mit Lackblatt
 schon von 1 Mk. an;
Turnerschuhe in bekannt bester Qualität
 im billigen Schuhladen von
W. Wacker, 10 Häfnergasse 10.
 Bitte, die Firma zu beachten. 144

Zum Wohnungswechsel

empfehle mein reichassortirtes Lager in:

Wachstuchen, Ledertuchen,
Cocos-Matten und Läufern,
Bouleaux.

Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung, 9556
 40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Aecht imp. Manila

der **Compagnia general** empfiehlt in Bündeln
 (10 Stück) à Mk. 1.20.

Kamerun-Cigarre,

beste, angenehmste Cigarre, à Mk. 57.— per Mille,
 Mk. 6.— per 1/10 K. bei

Hch. Biebricher,

8684 vis-à-vis dem „Restaurant Engel“, Langgasse 51.

Ein neu hergerichteter **Velociped**, 1 Meter Radhöhe, für
 einen erwachsenen Knaben zum Fahren geeignet, ist billig zu
 verkaufen Geisbergstraße 7, 1 Tr. 9870



Prima Wetterauer G ä n s e

empfehl

9994

Joh. Häfner, Mühlgasse 5.

Passend für Aerzte und Beamte.

Zu verkaufen ein großer **Herrenschreibtisch**, 1 **Waschtisch** mit Marmorplatte, Wasserbehälter und Krähnen, 1 **Schrank** mit kleinen Schubladen und Gefach-Einrichtung, 1 einarmiger und 1 zweiarmer **Lüster**, **Bücherregale**. Anzusehen von 11—12 Uhr **Rheinstraße 17**. 9709

Zum **Ausverkauf** **Saalgasse 22** Waschtücher, Küber, Klammern, Wasch- und Bügelbretter, Trockengestelle verschiedener Art, Blumentüfel, Einmachständer und dergl. 9903

Heinr. Bruckner, Schwalbacherstraße 33, empfiehlt sich als ärztl. geprüfter **Massenr.** 7306

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine u. gut bez. **Webergasse 52**. 8129

Antiquitäten und Kunstgegenstände, feines Glas und Porzellan werden repariert und gefittet, sowie verpackt, sowie **Umzüge** unter Garantie übernommen. Näh. **Herrnmühlgasse 2**, 1 Stiege hoch. 9263

Decken werden gesteppt **Adlerstraße 8** bei **Ph. Diefenbach**. Bestellungen erbitte per Postkarte. 5944

Alle alte Sachen werden angel., Kleider, Schuhwerk, Möbel u. bei **A. Knelp**, Karlstraße 30. Bestellung bitte p. Postkarte. 6623

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim**, Metzgergasse 20. 7692

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, poliert und repariert. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691

Zu verkaufen wegen **Wegzug** ein **Piano**, fast neu, ein **Sopha** mit drei **Seffeln**, eine **Chaise-longue** und verschiedene **Schränke** **Louisenstraße 7**. 9845

Rheinstraße 39, 1 St. r., ist ein **Sopha**, **Bett**, **Nachtisch** und **Waschkommode**, gut erhalten, zu verkaufen. 21882

1 **Cylinder-Maschine** f. Schuhmach. b. abzuw. **Metzgerg.** 27. 9983

Ein **kleines Brodgestell**, neu, eine **schöne Theke**, 4 1/2 Mtr. lang, mit eichener Platte, sind billig zu verkaufen. **N. Exp.** 5250

Ein **Säulenofen** ist für 10 M. zu verkaufen **Rheinstraße 70**, 4 Treppen. 9872

Gebrauchter Kinderwagen billig zu verk. **N. Exp.** 9853

Ein **großes Planer-Spalier** für Ephen zu kaufen gesucht. Näh. **Exp.** 9902

Eine **gute Vogelheide** billig zu verk. **Weisbergstr.** 34. 9961

Ein vorzüglicher **Führerhund**, flotter Apporteur, ist unter Garantie zu verkaufen. Näh. **Exp.** d. Bl. 9842

Ein **guter Führerhund** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter La. **A. B. # 2** besorgt die **Exp.** d. Bl. 9907

Zwei Dachshunde, 3 Monate alt (reine Rasse) und ein **feiner Affenpinscher** sind zu verkaufen **Saalgasse 32** bei Gastwirth **Georg**. 9992

Ein **großer Hund** (dänische Dogge) ist zu verkaufen. Näh. **Exp.** 9970

Lokales und Provinzielles.

* Die diesjährige **Serbst-Prüfung** der Aspiranten des einjährig-freiwilligen Militärdienstes aus dem vormaligen Herzogthum Nassau wird im Regierungsgebäude **Rheinstraße 27** am 11., 12. und 13. October cr., je Morgens 8 Uhr anfangend, abgehalten werden.

* Das neue **Rathhaus** ist im Bau so weit vorgeschritten, daß im October sämtliche Bureau der Bürgermeisterei aus beiden Rathhäusern in die drei Etagen des neuen Hinterbaues überfiedeln können, worauf dem Abbrüche der an der Marktstraße gelegenen alten Rathhäuser Gebäulichkeiten vorgegangen werden soll. Die definitive Belegung der einzelnen Zimmer im neuen Rathhause erfolgt erst dann, wenn die Räume des Vorderbaues nach der evangelischen Kirche zu fertiggestellt sind; denn wird auch die Stadtasse, die vorerst noch in ihren jetzigen Grenzen Neugasse 6 verbleibt, in die Erdgeschosse des neuen Rathhauses gegenüber der Kirche verlegt werden, während die Zimmer darüber (erster Stock) als Bureau- und Empfangsräume des Oberbürgermeisters eingerichtet werden.

* **Wissenschaftliche Ausstellung.** Die Anmeldungen für die in Verbindung mit der 60. Versammlung deutscher Naturforscher und Naturhistoriker stattfindende wissenschaftliche Ausstellung, deren Bitten jetzt geschloffen sind, haben gehetzte Erwartungen übertraffen. Die Ausstellung verspricht eine äußerst interessante zu werden. Trotzdem die Naturforscher-Versammlung erst am 18. September beginnt, wird die Ausstellung schon Donnerstag den 15. September eröffnet werden, um den Bewohnern Wiesbadens und der Nachbarstädte Gelegenheit zu ruhiger Besichtigung zu geben, bevor das Gros der Naturforscher und Aerzte ankommt. Letztere sollen dann überseits dadurch freies Feld vorfinden. Der Catalog, der ein vollständiges Bild der Ausstellung und Erklärung der complicirten Apparate geben soll, wird an dem Eröffnungstage aus fertig sein. Mit Rücksicht darauf beabsichtigt die Geschäftsführung das Empfangsbureau im „Luna-Hotel“ (den Bahnhofen gegenüber) schon vom 14. September Morgens 8 Uhr an zu öffnen, so daß die Anwesenden Gelegenheit haben, vor Eröffnung der Ausstellung Mitglieds- oder Theilnehmer-Karten lösen zu können, welche zum unentgeltlichen Besuche der Ausstellung berechtigen. Auswärtige können ihre Legitimations-Karten schon vorher bis zum 12. September gegen Einbindung des Betrages von 12 M. an den ersten Geschäftsführer, Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Freudenthal, Kapellenstraße 11, zugesandt bekommen. Nichttheilnehmer können die Ausstellung vom 16. September ab von Vormittags 11—1 Uhr und 3—6 Uhr Nachmittags gegen Eintritt ebenfalls besichtigen. Die verschiedenen Comités, welche sich gebildet haben, um den Gästen das Leben angenehm zu machen (wie Vergnügungs-, Wohnungs-, Decorations- und Empfangs-Comités) sind bereits an der Arbeit und will Wiesbaden offenbar für einen bevorstehenden Versammlung würdigen Empfang sorgen.

* **Gemeinsame Disstrankenkasse.** In der vorgestern Abend stattgehabten Sitzung des Kassens-Vorstandes wurde, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Ph. Hahn jun., Herr Spenglermeister Fr. Präger zum 1. Vorsitzenden gewählt. Der Kassens-Vorstand, Herr Dr. G. Bickel, theilte dem Vorstande mit, daß er aus Gesundheits-Rücksichten genöthigt sei, seine ärztliche Praxis niederzulegen, daß er einstweilen einen Stellvertreter in seiner Wohnung installirt habe und um baldmöglichste Entlassung ersuche. Der Vorstand wählte eine Commission zur Erlebung der Angelegenheit und stellte derselben als Hauptaufgabe die ernsthafte Erwägung der Frage, ob die gänzliche Freigabe der ärztlichen Behandlung nach Prüfung aller einschlägigen Verhältnisse eingeführt werden könne.

* **Die Genehmigung der Versteigerung des Kleber'schen Hauses** Hellmuthstraße 33 zu dem für den „Turn-Verein“ eingeleiteten Gebot ist erfolgt. Ein von dritter Seite stattgehabtes Nachgebot konnte nicht mehr berücksichtigt werden.

* **Bestückwechsel.** Herr Rentner August Merte verkaufte sein Haus Moritzstraße 9 für 89,000 M. an Herrn Kaufmann Adolf Wolff.

* **Die Polizeistunde** ist in letzter Zeit in einigen hiesigen Wirthschaften in Folge eingelaufener Beschwerden der Nachbarschaft wegen Störung der Nachtruhe eingeführt worden.

* **Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 36** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* Zum **Diöcesen-Baumeister der Diocese Limburg** ist Herr Architect Max Medel in Frankfurt ernannt worden. Die Ernennung ist demselben in sehr ehrenvoller Weise durch den Bischof selbst bei dem Festmahle gelegentlich der Einweihung der von Herrn Medel erbauten Kirche in Bürges (Westerwald) mitgetheilt worden. Außer dieser Kirche hat Herr Medel in der Diocese Limburg die Kirchen in Borchhausen und Bornheim bei Frankfurt erbaut.

* **Nassau**, 8. Sept. Die Reblaus wurde auch hier an drei Stellen entdeckt, die Herr Bierbrauer Winterwerb aus dem Schloßpark in Biebrich dieses Frühjahr bezogen und an sein Brauhaus gepflanzt hatte. Ein Mitglied der Reblaus-Untersuchungs-Commission von Biebrich war hier und veranlaßte die zunächst erforderlichen Desinfections-Arbeiten.

* **Kosheim i. L.**, 8. Sept. Am 1. und 2. October d. J. findet hier eine Ausstellung von Obst und Obstproducten, Gemüsen und anderen Gartengewächsen, von Obstbäumen und Obststräuchern und von Garten- und Obstverwerthungs-Gegenständen bei Gelegenheit der Generalversammlung der Section für Obst- und Gartenbau im Regierungsbezirk Wiesbaden statt. Während der Generalversammlung wird Herr Deconomierath Göthe aus Kosheim einen Vortrag über die Reblauszucht zur Bekämpfung von Hauswänden und Mauern halten. Welchen Gewinn die Obstbaumzucht unter günstigen Verhältnissen abwerfen kann, das zeigt eine Mittheilung aus Oberursel. Der dortige Baumschuldenbesitzer G. Rüttig hat an einer Mauer von 63 Meter Länge und 2 1/2 Meter Höhe ein Pfirsichspalier angelegt, welches im letzten Jahre 2800 Stück Pfirsiche = 325 Pfund, brachte und, da das Pfund durchschnittlich 48 Pf. kostete, einen Ertrag von ca. 156 M. abwarf.

Frankfurt, 8. Sept. Einen interessanten Beitrag zu den Erfahrungen, welche Kranken- und Sterbefällen leider nicht selten machen müssen, lieferten kürzlich die Verhandlungen des Vorstandes und des Ausschusses der hiesigen „Handwerker-Sterbekasse“. Eine Handwerker-Sterbekasse wollte in die erste Section der genannten Kasse als Mitglied eintreten, wurde aber, da der Vorstand die Gesundheitsverhältnisse der Frankfurter, bis nach beigebrachtem Zeugnis völliger Gesundheit zurückgewiesen. Inzwischen erfolgte die Gründung der zweiten Section und erwarb sich hier die Frau auf Grund eines ärztlichen Attestes, welches sie als kranken und derselbe Arzt, ihre Aufnahme. Wenige Tage später starb die Frau, und dieselbe als schon 6 Monate und 3 Tage an der Krankheit leidend, an welcher sie gestorben war. Es wurde deshalb beschlossen, die reclamierte Summe des Sterbegeldes nicht auszugeben und es nicht allein auf einen Arzt, sondern auch auf einen Strafprozeß gegen den Arzt ankommen zu lassen. — Ueber die Verwendung des Ueberschusses, welchen das deutsche Schützenfest ergeben, herrscht im Central-Comité keine Einigkeit. Oberbürgermeister Dr. Miquel möchte gerne mit Hilfe desselben auf dem Theaterplatz eine Statue des Friedens hergestellt sehen oder es einer milden Stiftung überweisen haben; der „Schützen-Verein“ reclamiert denselben jedoch für sich und weist darauf hin, daß seine Mitglieder, welche den Garantiefond gezeichnet, dies, wie es auch in dem gedruckten Circular heiße, nur in der Erwartung gethan, daß bei einem eventuellen Ueberschusse der Verein sich ein eigenes Heim gründen wolle. In der kommenden Samstag stattfindenden Sitzung des Central-Comité's wird die Entscheidung fallen.

Deutsches Reich.

Der Kronprinz ist in München bei seiner Abreise vom Publikum herzlich begrüßt worden. Er sah außerordentlich frisch aus. Professor Birchow hat übrigens in München den Kronprinzen weder gesehen noch gesprochen. Wie der „Frtf. Ztg.“ gemeldet wird, hält sich Birchow zur Zeit in der Schweiz auf.

Zur Kaiser-Begegnung in Stettin. Wie verschiedenen Berliner Blättern aus „vollkommen sicherer“ Quelle gemeldet wird, sind von einem der hervorragendsten Berliner Journalisten die als Geschenke für das Gefolge des russischen Kaisers bestimmten Werthgegenstände an das Hofmarschallamt abgeliefert worden. Das „Berl. Tagebl.“ schreibt: Die Reise des Kaisers nach Stettin ist, wie wir erfahren, nicht aufgegeben. Alle Dispositionen für die Reise sind getroffen, da Se. Majestät an dem Wunsche steht, die pommer'sche Hauptstadt zu besuchen. Die definitive Entscheidung, welche einzig und allein von der genügenden Wiederherstellung der Kräfte des greisen Monarchen abhängig ist, wird erst in letzter Stunde getroffen werden.

Bei dem Paradebater in Königsberg brachte Prinz Albrecht einen Toast aus, in welchem er die hohe Ehre betonte, die ihm geworden, als Stellvertreter des Kaisers die Parade abnehmen zu dürfen, und auf die zahlreichen Veranstaltungen und Ehrenbezeugungen hinwies, welche die Stadt und die Provinz zum Empfange Sr. Majestät getroffen hat. So bewunderlich es sei, daß der Kaiser sich nicht selbst habe davon überzeugen können, wie Königsberg für den Empfang Allerhöchstdesellen sich gerüstet habe, möge die Stadt doch das Bewußtsein trösten, daß das Befinden Sr. Majestät fortwährend in der Besserung begriffen sei. Ihm als Vertreter des Kaisers sei die Aufgabe zugefallen, die vorzügliche Haltung der Truppen des I. Armeekorps hervorzuheben und seinen Dank auszusprechen. Sein Toast gelte dem I. Armeekorps und der Provinz, der dasselbe entkomme. — Der commandirende General von Kleist erwiderte hierauf: Er habe bereits acht Jahre die Ehre, Chef des I. Armeekorps zu sein, und habe sich in dieser Zeit bemüht, das Corps in seinem früheren Stande zu erhalten, damit, wenn der Kaiser dasselbe rufe, es bereit und gerüstet wäre. Der General schloß mit einem Hoch auf den Kaiser.

Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürst Hohenlohe, ist am Mittwoch in Kissingen eingetroffen und hat sich alsbald zum Reichskanzler Fürsten v. Bismarck begeben.

Die neugebildeten Kreise in den Regierungsbezirken Posen, Bromberg, Danzig und Marienwerder werden am 1. October d. J. in's Leben treten.

Der Branntweinsteuer-Gemeinschaft tritt Württemberg zum 1. October bei. Es verlaniet, Baden werde zu denselben Termine den Beitritt bewirken und der gleichzeitige Beitritt Bayerns könne zudem mit Wahrscheinlichkeit in Aussicht genommen werden.

Ein Verein zur Wahrung der Interessen des Rohspiritushandels ist von Interessenten in Berlin gegründet worden. Der Verein macht es sich zur Aufgabe, sich mit den Bestimmungen zur Ausführung des neuen Branntweinsteuer-Gesetzes zu beschäftigen, namentlich um der Rechtsunsicherheit und Verwirrung entgegenzuwirken, die mit der Annahme des vorliegenden Entwurfs Platz greifen möchte.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Die Beilegung des Fürsten Ferdinand und Entsendung des russischen Generals Enrot wurde bisher nicht einer förmlichen Erörterung der Mächte unterbreitet. Bezüglich der Stellung Oesterreichs hört der Wiener Correspondent der „Köln. Ztg.“ in diplomatischen Kreisen, Oesterreich werde das Unternehmen des Coburgers, tadelte sein Verhalten, billige mit Rücksicht auf den Berliner Vertrag keinen etwaigen Rücktritt, möchte jedoch nicht selbst Schritte zu seiner Beilegung unternehmen. Es gilt, zwei Fragen zu beantworten:

Wie soll die Beilegung des Coburgers vor sich gehen, und was soll in Bulgarien nachfolgen? Beide Fragen seien in Erörterung zu ziehen behufs Sicherung einer friedlichen Entwicklung der Angelegenheit. Uebrigens sei die ganze Lage noch unklar. Die Stellung Rußlands kennzeichnet ein Petersburger Brief der „Pol. Corr.“ Den russischen Regierungskreisen gelte es als sicher, daß Prinz Ferdinand, sei es unter dem Druck einer diplomatischen Action, sei es in Folge eines inneren Umschwungs in Bulgarien, in nicht ferner Zeit Bulgarien verlassen werde, wenn anders nicht die Aufhebung des Berliner Vertrages herbeigeführt und der Friede durch alle jene Bestrebungen gefährdet werden solle, welche die Aufhebung des Vertrages zur Folge haben würde. Da die russische Regierung entschlossen sei, im Nothfall in einer so nachdrücklichen Weise Stellung zu nehmen, werde sie kleinliche Maßregeln vermeiden; sie denke nicht an einen Handstreich gegen die Grenzstädte Burgas oder Varna; sie habe die Hoffnung nicht aufgegeben, daß eine diplomatische Lösung gelingen werde und die Bemühungen, die Türkei zum Schutz ihrer eigenen Rechte zu bewegen, erfolgreich sein würde. Die Porte müsse einsehen, daß, wenn ihre zaudernde Haltung Rußland zur Kündigung des Berliner Vertrages zwingt, keine gezielte Bürgschaft der Integrität der Türkei mehr vorhanden sei. Die Türkei würde eine solche Haltung schwer büßen und vielfache Gefahren heraufbeschwören. Zwischen Rußland und den Vertragsmächten finde ein eifriger Meinungsanstand statt, jedoch sei die Stellungnahme der Mächte bisher nicht klar und fest; bezüglich Berlins scheine sich das Mißtrauen der russischen Presse bisher den leitenden Persönlichkeiten nicht mitgetheilt zu haben, die vielmehr vorzögen, an die aufrichtig correcte Haltung Deutschlands zu glauben.

Frankreich. Der Minister des Innern hat an die Präfecten ein Rundschreiben gerichtet, damit sie die von Reactionären auf dem Lande verbreiteten Gerüchte für grundlos erklären, daß der Mobilmachungs-Versuch das Vorbild zu einem nahe bevorstehenden Kriege sei. Das Schema der Mobilisation der Mobilmachung ist in Folge der „Figaro“-Veröffentlichung schon zweimal geändert worden. Fast alle Pariser Blätter schwelgen in Begeisterung über den glänzenden Erfolg des Mobilmachungs-Versuches. Er habe bewiesen, daß Frankreich heute vollständig schlagfertig sei, in zwölf Tagen 1,200,000 Mann an die bedrohte Grenze werfen und acht Tage später eine weitere Million Streiter hinter dieser Mauer aus Menschen aufstellen könnte. Die „République française“ meint, der Versuch habe gezeigt, daß, falls im letzten Frühjahr bei dem Soudanese-Fall die Mobilisation nothwendig geworden, diese Niemanden überrascht haben würde, weder die Reservisten noch die Dispositions-Urlauber noch das allgemeine Heer. Die Erregung, die patriotische Leidenschaft, den heiligen Zorn ausgenommen, welche die französische Jugend entzündet würden, wenn sie zu den Waffen greifen müßte, um das Vaterland auf den Vögeln und am Rhein zu verteidigen und zu rächen, würden die Dinge gerade so verlaufen wie in der 17. Region. Das sei in Zukunft sicher. — Das mobil gemachte Corps besteht aus 817 Offizieren, 91 Beamten, 41 Verwaltungs-Offizieren, 85,600 Mann, 10,393 Pferden, 102 Kanonen, 2024 Wagen und 191 Maultielsen. Von den Einberufenen fehlten ungefähr in jedem Regiment 100 Mann, die mit eingegriffen, welche nicht in der „Region“ anwesend waren. Der Komit halber sei noch bemerkt, daß die „Canterne“ fund und zu wissen thut, die Espione der deutschen Regierung seien italienische Offiziere, die man übrigens kenne und überwache.

Niederlande. Die Socialisten in Rotterdam hatten am Abend des 7. September in dem Volkscasséhaus eine Festlichkeit für den Socialistenführer Demola-Neuwenhuis vorbereitet. Als Redner mit mehreren Anhängern vor dem Kasséhaus erschienen, suchte ihnen die auf der Straße verammelte große Volksmenge den Eintritt zu hindern, sobald die Polizei den Weg erst freimachen mußte. Die Menge griff darauf das Kasséhaus mit Steinwürfen an, riß die daran befindliche rothe Fahne ab und verbrannte dieselbe auf der Straße. Trotz des Abwehrens der Polizei drang die Menge in das Kasséhaus und demolirte dasselbe vollständig. Die Socialisten waren inzwischen aus dem Hause geflüchtet. Die antisocialistischen Kundgebungen dauerten den ganzen Abend fort und erst um Mitternacht gelang es, die Ruhe wieder herzustellen.

Dänemark. Königin Louise feierte am 7. September den 70. Geburtstag. Anlässlich dieses Festes fand im Schlosse Fredensborg Vormittags eine musikalische Feier statt, während welcher ein neues Werk von Niels Gade aufgeführt wurde. Die Kopenhagener Studentenschaft trug darauf eine Cantate vor und zahlreiche Deputationen überbrachten Glückwünsche. Bei anbrechender Dunkelheit setzte sich ein glänzender Fackelzug nach dem Schlosse in Bewegung. Abends fand Soirée mit Ball statt, zu der auch englische und russische Offiziere eingeladen gewesen sind.

Bulgarien. Der türkische Botschafter in Sofia, Schakir Pascha, erhielt von der Porte den Auftrag, vom russischen Cabinet neue Instructionen zu erbitten, da die Mission des Generals Enrot nicht durchführbar sei.

Serbien. Der Belgrader Berichtstatter der „Köln. Volksztg.“ theilt einige interessante Einzelheiten über das Verhältniß des Königs Milan zu seiner Gemahlin mit. Die Trennung sei von der Königin wiederholt verlangt worden, allein es sei den ihr nahestehenden Persönlichkeiten immer gelungen, dieselbe zum Verbleiben zu bewegen. Die Königin wäre öfters auch ohne Einwilligung des Königs fortgegangen, wenn man ihr den Kronprinzen, an dem sie mit aller Wärme einer liebenden Mutter hänge, mitgegeben hätte. Als sich die Verhältnisse jedoch von Tag zu Tag für dieselbe unerquicklicher gestalteten, bestand sie auf der Mitnahme des Kronprinzen, und drohte, falls man ihr nicht willfahre, sogar mit einem Scandal. Durch die Intervention des Kaisers von Oesterreich und durch die Bemühungen des Minister-Präsidenten Mile sei die Angelegenheit auf eine friedliche Weise ausgerollt worden. Der Kronprinz werde bei seinen bei seinem Vater in Belgrad zubringen. Auch die Gemahlinnen der beiden Vorgänger Milans IV. lebten von ihren Gatten getrennt. Der

ganze Stamm Obrenovic besteht aus sechs Personen: das Königspaar, der Kronprinz, die Mutter und zwei Tanten des Königs. Es ist merkwürdig, daß der in Paris lebende Mutter des Königs in Serbien nie Erwähnung geschieht. Dieselbe erscheint auch in der genealogischen Tafel der Dynastie Obrenovic nicht. Eine Tante des Königs ist mit dem Ordenskanzler General Tihomil Nikolic, einem Prinzen, vermählt. Die Ehe ist kinderlos. Die zweite Tante, Katharina mit Namen, hat aus der ersten Ehe mit dem gewesenen Regenten und Kriegsminister Blaznavaz einen Sohn, während die zweite Ehe ebenfalls kinderlos ist. So bleibt der Kronprinz Alexander nach dem Tode seines Vaters der einzige männliche Nachkomme und der Stamhalter der Dynastie Obrenovic. In der Reihenfolge wurde Obrenovic II. nicht genannt. Er war der ältere Sohn Nikola's I. und ein Bruder Michael Obrenovic's III. Derselbe wurde auf dem Todtenbette zum Fürsten von Serbien proclamirt, regierte also thatsächlich nicht.

* **Türkei.** Die Nachricht, daß die Porte im Prinzip ihre Zustimmung zu einer russischen Intervention in Bulgarien gegeben und sich anheischig gemacht hätte, die Abreise des Prinzen von Coburg selbst mit Gewalt durchzusetzen, wird amtlich widerrufen.

* **Afien.** Ueber die Bewegung des flüchtig gewordenen afghanischen Prinzen Sub Khan wird bekannt, daß er vor einigen Tagen auf afghanischem Gebiete eingetroffen, daraus aber wieder vertrieben worden ist und sich gegenwärtig in dem persischen Distrikte Ghäen aufhalte. — General Komaroff wurde nach Petersburg berufen, um Instruktionen für den Fall einer Umdänkung in Gerat zu empfangen, da in dieser Stadt jetzt 1800 russische Unterthanen (Turkomenen) leben, die geschützt werden müßten.

Vermischtes.

* **Fürst Bismarck** erhielt dieser Tage in Kissingen von einer nord-amerikanischen Verehrerin als ein Zeichen der Anerkennung seiner Verdienste um die Erhaltung des Weltfriedens eine echte Friedenspfeife, die aus dem Besitze eines indianischen Häuptlings stammt.

* **Die Neblaus** ist in der direct an die Viebrücker Gemarkung stoßenden Gemarkung Castel nicht entdeckt worden. Auch in den übrigen Gemeinden Rheinheßens, welche bis jetzt untersucht worden sind, wurde nichts Neblausverdächtigtes vorgefunden.

* **Eine Wanderung durch die königliche Münze in Berlin** gewährt ein interessantes Bild von den vielen Wandlungen, welche das edle Metall durchzumachen hat, ehe es als rundes Geld den Weg in die Taschen der Steuerzahler findet. Die Berliner Münze arbeitet nur für die Zwecke des Reiches; sie erhält die verschiedenen Metall-Vorräthe durch das Reichskanzler-Amt zugeführt, theils in Barren-Form, theils in fremden oder auch alten eingezogenen Münzen. Zunächst untersuchen nun die Münz-Bardeine den Gehalt der Metalle, dann setzt der Mendant sog. Schmelzen zusammen; dieselben werden von dem Münzmeister in Bezug auf die Michtigkeit der Begründungs-Berechnung u. s. w. geprüft und wandern dann in die im Erdgeschos gelegene Schmelz-Werkstatt. Dasselbst sind 15 Chamotte-Ofen aufgestellt, in welchen die Metalle in Graphit-Teigeln geschmolzen werden. Das flüssige Metall wird dann mittels eiserner Stollen in „Gießfläßen“ zu etwa 0,4 Meter langen schmalen Streifen, „Bainen“, gegossen. Sämmtliche im Laufe eines Tages fertiggestellten Baine, sowie Abschnitzel und Abfälle werden in das an der Haupt-Vorhalle gelegene Betriebs-Comptoir gebracht und wandern von dort nach Feststellung der ordnungsmäßigen Schmelz-Arbeit in die „Streck-Anstalt“, wo die Baine auf zwölf vorhandenen Walzwerken bis zur Stärke der betreffenden Münzsorten gestreckt werden. Dann schneidet man die runden Platten der heranzuführenden Münzsorten heraus, während die übrigenbleibenden durchlöcherter Metallstreifen zusammengeschlagen und später wieder eingeschmolzen werden. Zwischen den Walzen wird das Metall im Glühraum gegläht, dann wandern die Platten in die in dem oberen Geschos gelegenen Justirfläße, wo der Oberjustirer seines Amtes waldet. Hier wird den Platten zu den Münzsorten bis zu den Einmalt-Platten abwärts durch Justiren das vorchriftsmäßige Gewicht gegeben. Die „Justir“-Platten werden nun nochmals geprüft und gelangen dann in die Mündel-Anstalt, wo die Ränder ausgeprägt werden. Die Platten zu den Nickel- und Kupfermünzen werden von einem Unternehmer geliefert, in der Münze erfolgt nur die Mündelung und Prägung dieser Münzsorten. Zur Herstellung der Mündelung mit vertiefter Schrift bezw. Verzierung dienen fünf Maschinen, von denen jede in der Minute 600 bis 700 Stück rändelt, zur glatten Mündelung der Nickel- und Kupfermünzen dienen englische Maschinen, die in der Minute etwa 1000 Stück liefern. Von dort gehen die Platten wieder in's Erdgeschos, in den Beiraum, zurück, werden dort in langsam rotirende, mit Schwefelsäure und Wasser gefüllte Fässer geschüttet und von der Drydhaut gereinigt. Nachher kommen sie noch einmal in rotirende kupferne Scheuerfässer, wo sie durch Zusatz von weißem Weinstein von der Säure ganz befreit werden. Schließlich werden die Platten auf einem besonderen Apparat noch gänzlich getrocknet und sind dann erst reif, in den im Erdgeschos belegenen Prägeaal gebracht zu werden. Dort befinden sich 18 rotirende Prägewerke, deren Leistungsfähigkeit zu berechnen ist, daß jedes in der Minute 65 bis 70 Stück Münzen prägen kann. Ist das Geld fertig, dann wird es dem Münz-Comptoir dem Betriebs-Comptoir nach Gewicht zugeführt, in dem großen Zähl-Comptoir abgezählt und, theils in Beuteln, theils in Rollen verpackt, dem gleichfalls im Erdgeschos liegenden Cassen-Tresor zur weiteren Verwendung zugeführt. Erst von dort gelangt dann das fertige Geld in den Verkehr. Die Räume der königlichen Münze sind sehr ausgedehnt. Im Keller liegt der Reichs-Tresor, im Erdgeschos finden sich die verschiedenen Amtsräume, das

Druck und Verlag der R. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Münz-Comptoir, die Casse, die nöthigen Waage- und Packräume, des Betriebs-Comptoir, die Silberkammer, die Kupferkammer und die Laboratorien der beiden Münz-Bardeine. Im ersten und zweiten Stockwerk liegen die Wohnung des Directors, die Beamten-Wohnungen, das Münz-Cabinet, Bibliothek, Stempel-Archiv u. s. w. Außerdem beherbergt das Gebäude noch eine Medaillen-Präg-Anstalt, eine große mechanische Werkstatt, eine Schmelze, eine Gieß-Anstalt und eine Tischlerei.

* **Der deutsche Forstmannertag**, welcher in Nachen versammelt war, hat München als nächstjährigen Versammlungsort bestimmt.

* **„Die Schwiegermutter“** ist der Titel einer demnächst in Vorrath allwöchentlich erscheinenden Zeitung, an welcher jede Abonnentin und jeder Abonnent zugleich Mitarbeiter ist. Der Preis pro Vierteljahr beträgt 50 Pfg. Probe-Nummern sind vom Verlag unentgeltlich zu erhalten.

* **Wie lange kann ein Pferd dienstfähig bleiben?** Bezüglich dieser Frage ist dem „Neumarkter Anzeiger“ aus Deutsch-Lissa folgende interessante Mittheilung zugegangen: Als ich im Jahre 1849 in der 2. Schwadron des 3. Dragoner-Regiments (Königin) in Bromberg diente, hatten wir einen Rappen „Alfred“, welcher mindestens 40 Jahre alt und — obwohl derselbe zumeist zu Fouragediensten gebraucht wurde — doch noch dienstfähig war; ja, zuweilen wurde er auch noch geritten. Das Pferd ist nie krank gewesen. „Alfred“ war der Liebling der Officiere wie der Mannschaften, und zwar vorzüglich deshalb, weil er abgerichtet war, kein Papier in seiner Nähe zu dulden; er riß es Jedem aus der Hand und jagte einst über den Exercierplatz, um einer Infanterie-Ordonnanz einen großen Dienstbrief streitig zu machen.

* **Ausgewiesen** wurden aus Leipzig sechs bekannte Socialisten, die theils an der letzten entdeckten Geheim-Versammlung theilhaftig waren, theils wegen Verbreitung socialistischer Schriften Strafe zu verbüßen haben.

* **Noch eine sensationelle Verhaftung.** Dem „Berl. Tagbl.“ wird aus Lübeck telegraphirt, der Pächter der dortigen städtischen Mühlen und Inhaber des größten Mühlengechäfts in Lübeck und Umgebung, Namens Olmann, sei wegen Diebstahls und Verleitung zur Brandstiftung verhaftet worden.

* **Die schweren Bau-Unfälle** mehrten sich in neuerer Zeit in auffälliger Weise. In Königsberg stürzte am Mittwoch Nachmittag die Decke des Anatomie-Gebäudes ein, auf das ein neues Stockwerk gesetzt wurde. Nach den bisherigen Ermittlungen sind sieben Personen verletzt, von denen drei bereits gestorben sein sollen.

* **Weitere Berichte über den Theater-Brand zu Greter** stellen die Katastrophe als eine wahrhaft schauerliche dar. Eine Secunde, nachdem der erste Ruf „Feuer“ ertönte, stand das ganze Auditorium auf und augenblicklich bemächtigte sich des Publikums die schrecklichste Panik. Die Gallerie hatte nur einen einzigen Ausgange, und auf dem ersten Treppenaufzuge, der eine Drehung im rechten Winkel macht, kamen die Meisten um, doch erstikten und verbrannten außerdem noch Viele in ihren Sitzen, die nicht mehr den Ausgange der Gallerie erreichen konnten. Das ganze Theater- sowie Orchester-Personal rettete sich. Das Theater war erst im vorigen Jahre neu erbaut, da das frühere im Jahre 1885 abbrannte, ohne damals jedoch von einem Verlust an Menschenleben begleitet zu sein. Bisher ist die genaue Anzahl der Verunglückten noch nicht festgestellt, dies dürfte auch später unmöglich sein, da Viele gänzlich zu Asche verbrannten. Die Personen, welche außerhalb des Theaters standen, erklären, das Jammergeheul sei derartig gräßlich gewesen, daß selbst die härtesten Männer davon übermannt wurden. Die Anzahl der recognoscirten Todten beträgt 116, doch fehlen 150 Personen im Ganzen. Der Director erklärt, Alle wären gerettet worden, wenn das Publikum nur einige Minuten fröhlich geblieben wäre; denn von der Gallerie konnte man in den Ballon springen und von dort waren hinlängliche Ausgänge für Alle vorhanden. Allen Todten sind die Kleider vom Körper gerissen; die Rumpfe während der wenigen Secunden müssen schrecklich gewesen sein. Das Verhältniß der Männer zu den Frauen unter den Verunglückten ist 3:1.

* **Mißverständnis.** Der Herr Doctor machte seiner Dame beim Tanzen die Cour. Diese wird unwohl und flüchtete sich in's Nebenzimmer an die Brust ihrer Tante. Der Doctor folgt ihr besorgt nach und fragt voll Theilnahme: „Gnädiges Fräulein, was haben Sie?“ — Dame (haucht halb ohnmächtig): „40.000 Mark sofort, später von der Mutter noch ein schönes Anwesen auf dem Lande.“

* **Schiffs-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Ztg.“) Angekommen am 7. Sept.: In New-York der Hamburger D. „Suebia“ von Hamburg, D. „Verdam“ von Rotterdam, D. „Arabic“ von Liverpool, D. „Furness“ von Glasgow, D. „Persian Monarch“ und D. „Eric“ von London; in Greenock D. „State of Indiana“ von New-York.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22588

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Miethecontracte

vorräthig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Aarstrasse 1 ist die Frontspitz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590
Karstraße 4 eine kl. Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 7944
Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 18794
Adelheidstrasse 12 sind Bel-Etage und 2. Etage, je 6 Zimmer, auf 1. October zu verm.
 Letztere von 10 Uhr an anzusehen. Näh. im 3. Stod. 1267
Adelheidstraße 16a schöne, abgeschlossene Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Cabinet, 2 Mans., 2 Keller, sogl. zu verm. 7696
Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18311

Adelheidstraße 29,

die der Adelheid- und Moritzstraße, ist im 3. Stod das Edlogis, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller und Kohlenraum nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 1007
Adelheidstraße 39, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6744
Adelheidstraße 41 ist im zweiten Stod eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stod, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anz. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 44 ist die elegante, neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 6742
Adelheidstraße 45, Hinterhaus, ist eine freundliche Parterre-Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. bei Ferd. Müller, Friedrichstraße 8. 6914
Adelheidstraße 46 ist die Bel-Etage mit Balkon, Garten und allem Zubehör per 1. October billig zu verm. 7825
Adelheidstraße 56 ist der 3. Stod, 8 Zimmer und Zubehör, oder die Bel-Etage per sofort zu verm. Näh. Part. 6341

Adelheidstrasse 58,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhäusern, Gartenbenutzung und Bleichplatz, per 1. October zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 5. 9350
Adelheidstraße 60 sind hochgelegene Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3462
Adelheidstraße 71 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 975
Adelheidstraße 73, II., wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. zu vermieten. 50
Adlerstraße 1 sind 2 Zimmer und eine Küche mit Zubehör Parterre zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 11. 6752
Adlerstraße 1 Mansarde zu vermieten. 8652
Adlerstraße 15 ist eine Stube auf 1. October zu verm. 9328
Adlerstraße 17, 2 St. r., eine neu hergerichtete Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Küche u. Zub. zu verm. 9341
Adlerstraße 29, 1 St., kl. Wohnungen zu vermieten. 8956
Adlerstraße 31, 1 Stg., freundl. Logis p. 1. Oct. zu verm. 8930
Adlerstraße 33 eine kleine Dachwohnung zu verm. 8966
Adlerstraße 40 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 5059
Adlerstraße 48, erster Stod, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, per 1. Oct. z. v. 1677

Adlerstraße 52 sind zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 7613

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. October, sowie 2 kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 6421

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluß zu vermieten. 2362

Adlerstraße 60 sind Wohnungen zu vermieten. 7017

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr. 2103

Adolphsallee 12 ist das Hochparterre, bestehend aus 6—7 Zimmern mit großem Balkon und Terrasse, Bade-Einrichtung und Gartenbenutzung, sowie sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stod Vormittags. 4313

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24

sind 3 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 51

Adolphsallee 29

ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon und Vorgarten, 3 Mansarden und 3 Keller u., auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4572

Adolphsallee 35 sind elegante, neu hergerichtete, bequeme Wohnungen auf ersten October zu vermieten. 5077

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphsallee 53 ist die herrschaftl. Bel-Etage, 7 bis 8 Zimmer, auf 1. Oct. z. v. 18637

Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stod von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467

Albrechtstraße 1 freundliche Parterrewohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8945

Albrechtstraße 5 und 7 (an der Nicolastraße) sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst und im Baubureau Helenestraße 4. 21620

Albrechtstraße 27a ist der Parterre-Stod, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stod daselbst. 3848

Albrechtstraße 33b, 1 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei C. Meier, Moritzstr. 21. 2530

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118
Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Albrechtstraße,

liegt an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 55

Alexandrastraße 10 eine kl. Wohnung zu vermieten. 8717

Biebricherstraße 7 mit Garten zum 1. October zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 21405

Villa Bierstadterstraße, 8 schöne Zimmer, Küche u., gesundeste Lage, prachtvolle Aussicht, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisestraße 43, I. 1000

Bleichstraße 15a ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. 1377

Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Eck-Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 3402

Bleichstraße 15a 2 heizb. Mansarden auf Oct. z. vm. 9098

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7285

Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. 1495

Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 772

Bleichstraße 26 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu verm. 7262

Bleichstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, 3 Treppen hoch, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1539

Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 2. 2494

Bleichstraße 37 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre. 6827

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch. 56

Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhofstraße 6, und Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 57

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 58

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu verm. O. Nicolai. 9014

Kl. Burgstrasse 9 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 8—11 Uhr Vormittags.

C. Christmann sen., Webergasse 6, I. 9301

Castellstraße 1 eine Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sodann 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7781

Dambachthal 25 ein gr. Zimmer und Küche sofort billig zu vermieten. 8866

Delaspéestrasse 6 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör, zu vermieten.

Näh. „Park-Hotel“, in der Rusfalten-Handlung Wolf. 22325

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dohheimerstraße 7, Seitenbau, eine Dachwohnung an eine kleine, stille Familie per 1. October zu vermieten. 9361

Dohheimerstraße 8 sind 3 kleine Zimmer im Seitenbau an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 7652

Dohheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 9351

Dohheimerstraße 17 große Mansarde auf gleich z. v. 9369

Dohheimerstraße 30 sind zwei schöne Dachzimmer, Keller u. zu vermieten. Näh. im Laden. 2487

Dohheimerstraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann dieselbe gleich bezogen werden. Näheres Rheinstraße 79, 2. Etage, oder im Hause selbst. 8555

Dohheimerstraße 34, Parterre, zwei ineinandergehende Zimmer möbliert oder unmöbliert an einen Herrn oder eine ältere Dame per 1. October zu vermieten. 6363

Dohheimerstraße 48b, 1. Stock, ist eine freundl. Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 766

Al. Dohheimerstraße 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf October zu vermieten. 6373

Elisabethenstraße 5 auf 1. Oct. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Preis 800—1000 Mk. 417

Elisabethenstraße 21 ein freundliches Zimmer mit separatem Eingang und zwei gut möblierte Zimmer mit Balkon und separatem Eingang zu vermieten. 6768

Emserstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. 7863

Emserstraße 16, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 2955

Emserstraße 19 ist das Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, vom 1. October l. S. ab zu vermieten. Näh. bei Herrn Glücklich, Kerosstraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 44 ist der Parterre- und 2. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. u., per 1. October u. zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 47/49 die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern und Küche hinter Glasabschluß, sofort oder auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder für 300 Mark zu vermieten. Näheres No. 47, Parterre. 6806

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 20233

Faulbrunnenstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9449

Faulbrunnenstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und kleinem Keller im Hinterhause zu vermieten. 4959

Feldstraße 13 ein Logis im 2. Stock auf 1. October z. vm. 1516

Feldstraße 19 eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2640

Feldstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3431

Frankenstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3823

Frankenstraße 1b, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1843

Friedrichstraße 9 ist die Bel-Etage mit Balkon von sieben Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 9304

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Miether auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Parterre. 5548

Friedrichstraße 35 ist die mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, 6 event. 7 elegante, geräumige Zimmer (darunter großer Salon) mit vollständigem Zubehör, 3 Mansarden u. u. zu vermieten. Hübscher Garten am Hause. Näh. Parterre. 9214

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. I. 2236

Geisbergstraße 3, Gartenhaus, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 7643

Geisbergstraße 11, Mittelbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. N. das Part. 1609

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 61

Geisbergstraße 18 freundl., geräum. Mansardw. u. Part-Wohnung, sowie eine möbl. Mansarde zu vermieten. 9090

Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. hoch. 6381

Geisbergstrasse 30 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5—7 Zimmern mit großem Balkon, 2 Mansarden nebst sämtl. Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. October zu vermieten. Eingang kann auch vom Dambachthal 11a aus erfolgen. Näheres bei **Mondel & Jacob** daselbst. 936

Gemeindebadgäßchen 8 II. Dachwohnung zu verm. 9264
Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 62

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 63

Gustav-Adolfstraße 4, 3. Stock rechts, eine hübsche Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Küche, für 400 M. auf 1. Oct. zu verm. Prachtv. Aussicht. N. daselbst Nachmittags zw. 2 u. 3 Uhr. 1078

Heinrichsberg 12 (fl. Haus und Garten zum Alleinbewohnen), bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1078

Helenenstraße 2 eine Wohnung von 6 Z. u., neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. Helenenstraße 1, I. 4268

Helenenstraße 5 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 8952

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 7659

Helenenstraße 23 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6885

Helenenstraße 26 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per 1. October 1887 oder sofort zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeis oder dem Hausherrn. 16486

Hellmundstraße 27 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und 1 Küche, auf 1. October zu vermieten. 9230

Hellmundstraße 31 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 8470

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1462

Hellmundstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 298

Hellmundstraße 37 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1041

Hellmundstraße 41 ist die **Bel-Etage** auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. bei **R. Faust**, Schwalbacherstr. 23. 4418

Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Kurzwarenladen. 65

Ede der Hellmund- und Wellstrasse 54/24 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör, und ebenso Parterre eine solche von 3 Zimmern und Küche zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. im Laden. 4694

Hermannstraße 3 sind Wohnungen, 1. St. 3 Zimmer, 2. St. 2 Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie 1 Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. zu verm. 9416

Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1086

Herrngartenstraße 5 ist in der zweiten Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 3369

Herrngartenstraße 11 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 6849

Herrngartenstraße 13, **Bel-Etage**, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 429

Näheres Rheinstraße 40.

Herrngartenstraße 17, Hinterhaus,

ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 5247

Hirschgraben 5 (am Schulberg) ist auf 1. October eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Glasabschl. zu vermieten. Näh. 1. Stiege h. links. 21317

Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017

Hochstraße 8 2 Zimmer, Keller auf 1. Oct. z. verm. N. 1 St. 3871

Villa Humboldtstraße 1

eine **Parterre-Wohnung** zu vermieten. Benutzung des großen, schattigen Gartens. Zu besichtigen Dienstags und Freitags von 4—6 Uhr Nachmittags. 5643

Jahnstraße 1, **Bel-Etage**, 5 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör per 1. October zu vermieten. 19226

Jahnstraße 2 ist die **Bel-Etage** von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich oder 1. Oct. wegzugshalber zu verm. Näh. daselbst oder Saugasse 5. 5045

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14041

Jahnstraße 21 sind zwei Logis, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 8007

Jahnstraße 24 ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22012

Kapellenstraße 4 ist die **Parterre-Wohnung**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 23, 1. Stock. 2208

Kapellenstraße 33 (unterkellertes Erdgesch.) 4 Zimmer u., 2. Etage 66

4 Zimmer u., billig zu vermieten.

Kapellenstrasse 61

kleine Villa, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, heizbare Veranda, Gartenbenutzung, billigt zu vermieten. Näh. im Nebenhause zwischen 2 und 4 Uhr. 3695

Kapellenstraße 67 zu verm. auf 1. Oct.: Herrschaftl. Hoch-Parterre, Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengenuss). Einzuf. von 10—12 Uhr. Näh. im 2. St. das. 4587

Karlstraße 2 II. Mansard-Wohnung zu verm. 6802

Karlstraße 4 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 799

Karlstraße 13, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst von 10—12 Uhr. 67

Karlstraße 15 ist die **Parterre-Wohnung**, 3 Zimmer nebst Zubehör, sowie die neuhergerichtete **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Badzimmer u., zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 7324

Karlstraße 17 sehr billig zu verm.: **Bel-Etage 8—14** Zimmer mit Balkon u. Erker, 8 Stiegen 6 Zimmer mit Erker. 4342

Karlstraße 18 ist die **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. eine Treppe hoch. 1185

Karlstraße 23, 1 Tr., möblierte Zimmer zu vermieten. 8084

Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderh., Part. 1590

Karlstraße 29, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Jahnstr. 3, Part. 20598

Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete **Bel-Etage**, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 68

Karlstraße 30 im Hinterhaus eine freundl. Dachwohnung, sowie Wohnung von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und eine Mansarde zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 7013

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Karlstraße 32 Mansardwohnung zu vermieten. 4112

Karlstrasse 42 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 22050

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 70

Kirchgasse 7 Mansardwohnung, zwei Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9199

Kirchgasse 11 ist eine Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7982

Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299

- Kirchgasse 38**, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. 2251
- Kirchgasse 44** schöne Wohnung, 2. Stock, von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 895
- Kirchgasse 45** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1281
- Kirchgasse 49**, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden auf gleich oder 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. 1015
- Kirchgasse 49**, Seitenbau 2. Stock, ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u., auf 1. October zu vermieten. 2178
- Langgasse 1** ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311
- Langgasse 19** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 8704
- Langgasse 31** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 72
- Langgasse 31** sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 71
- Langgasse 31** ist auf 1. October eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 3539
- Langgasse 37** eine kleine Wohnung billig zu verm. 9243
- Langgasse 43** ist die Bel-Etage per 1. October anderweitig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Mansarden u. Näh. bei dem herz. Miether August Koch. 16468
- Lehrstraße 2a**, Neubau, ist der Laden und zwei schöne Wohnungen zu vermieten. 3873
- Lehrstraße 12** sind 2 kleine Logis zu vermieten. 5048
- Lehrstraße 33** kleine Wohnung, 2 auch 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 5051
- Louisenstraße 6** ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör (sämtlich große Räume) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 2—4 Uhr. Näheres bei C. Walther, Taunusstraße 7. 1685

Louisenstrasse 15

- möblierte Wohnungen mit und ohne Pension.** 74
- Louisenstraße 23** ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und 1 Kohnraum, Waschküche und Mitgebrauch des Trockenspeichers auf 1. October zu verm. 1587
- Louisenstraße 36** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 75
- Mainzerstraße 26** ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 77
- Mainzerstraße 44** ist die fremdl. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 7044
- Marktstraße 11** im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333
- Marktstraße 22** eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zub., an ruhige Leute zu verm. 3904
- Mauergasse 12** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege rechts. 5956
- Mauritiusplatz 2** Wohnung im 1. Stock zu verm. 7920
- Mehrgasse 14** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 6785
- Mehrgasse 35** auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9359
- Michelsberg 20** sind 2 Zimmer, Küche, Keller mit oder ohne Mansarde auf October zu vermieten. 5592
- Moritzstraße 5** ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzu-sehen Vormittags von 10—12 Uhr. 973
- Moritzstraße 8** ist eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, von 3 Zimmern zu vermieten. 3037
- Moritzstraße 8** ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3058

- Moritzstraße 9** (Mittelbau) abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. Vorderhaus, Parterre. 3876
- Moritzstraße 20** eine Mansarde auf gleich zu verm. 8438
- Moritzstraße 21** in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisel., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 78
- Moritzstraße 21** 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428
- Moritzstraße 25**, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 50, Parterre. 6792

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Salon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

- Moritzstraße 38**, Ecke der Albrechtstraße, ist die neu hergerichtete 2. Etage von 5 Zimmern sehr preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 6358
- Moritzstraße 44** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 476
- Moritzstraße 46**, Hinterhaus, 1 Zimmer zu vermieten. 7016
- Moritzstraße 48** ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller u. 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Einzu-sehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215
- Moritzstraße 48** im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 4285
- Nerostraße 11a** eine kleine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 9023
- Nerostraße 19** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 1546
- Nerostraße 20** schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Stock, per 1. October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 12. 20284
- Nerostraße 20** ist eine gr., heizb. Mansarde an eine ein. Person per 1. Octbr. zu verm. Näh. N. Burgstraße 12. 8500
- Nerostraße 31** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8132
- Nerostraße 34**, 2. Etage, eine neuhergerichtete Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. Bart. 4489
- Nerostraße 34**, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf gleich ob. 1. October zu verm. 7738
- Nerostraße 42** (Neubau), Hinterhaus, sind Wohnungen von 2 großen Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 8627
- Nerenthal 9**, Landhaus, ist das Hochparterre mit großem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 15 im „Hotel Dahlheim“. 21616
- Neugasse 12** im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 79

Ecke der Neugasse und kleinen Kirchgasse

- sind zum 1. October Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu verm. Näh. Butterhandlung Rathgeber, Neugasse 15. 4815
- Nicolasstrasse 7** ist die zweite Etage, 5 Zimmer und Zubehör, event. mit Frontspitz, zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 8, Bel-Etage. 5069
- Nicolasstrasse 8** ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. 2. Etage. 1421
- Nicolasstraße 8** möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näh. 2. Etage. 6150
- Nicolasstraße 10** ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Waschküche, Keller u. mit Veranda und Gärten, zu vermieten. 1626
- Nicolasstraße 11** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 29. 21713
- Nicolasstraße 16** ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitzwohnung von 3 Zimmern und Keller auf 1. October zu vermieten. 3879
- Nicolasstraße 19** sind elegante Wohnungen zu vermieten. Näh. 2. Etage daselbst. 21183

Nicolassstraße 19 ist die gr., elegante Bel-Etage auf 1. Oct. l. 3. oder 1. Januar 1888 zu verm. Näh. daf., Part. 1002
Nicolassstraße 22 ist eine freundliche Gartenwohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1396
Nicolassstraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929
Nicolassstraße sind Souterrain-Räume, zu Waarenlager geeignet, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8958
Oranienstraße 4 sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör in der Bel-Etage per sofort oder 1. October zu verm. 8092
Oranienstraße 4 sind 2 Mansarden mit Alkoven auf 1. October zu vermieten. 8935
Oranienstraße 11 ist im Hinterhaus eine Mansarde an ein solides Mädchen auf den 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1. St. hoch. 7483
Oranienstraße 16 ein möbliertes Parterrezimmer auf gleich an einen Herrn zu vermieten. 8965
Oranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18194
Oranienstraße 25, 2. Stock, eine neu hergerichtete Wohnung von 5 großen Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. October zu vermieten event. auch früher zu beziehen. Einzusehen von 3—5 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 3834
Oranienstraße 27 die Bel-Etage von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus der erste Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Bleichplatz zu vermieten. 3016

Parkweg 4, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen Mansardstock auf gleich zu verm. 11477
Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3046

Philippstraße 8, in gesunder, freier Lage, eine Wohnung von 7 Zimmern, großem Balkon und Zubehör, ganz oder getheilt, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2611

Philippstraße 9 ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Blatterstraße 12. 945

Quersfeldstraße 4, bisher Emserstraße 23, in freier, gesunder Lage, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. Näh. Quersfeldstraße 3, Parterre. 472

Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hochpart. 18801

Rheinbahnstraße 5 ist eine herrschaftl. Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3. St. hoch. 5964

Rheinstraße 17 gut möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 8493

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf October z. verm. 860

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per 1. October oder früher unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 51 ist die 2. Etage mit Balkon, Badezimmer u. zum 1. October an ruhige Bewohner zu vermieten. 5676

Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Balkon nebst Zubehör, per 1. October billigt zu vermieten. 548

Rheinstraße 57, B.-Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 7539

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich, sowie ein Hochparterre von 6 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. 63, Part. 80

Rheinstraße 65, 3. Stock, ist eine kleine Wohnung mit allem Zubehör auf October an eine ruhige Familie zu verm. 3706

Rheinstraße 68, B., 2 schöne B. möbl. od. unmöbl. z. v. 8633

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Rheinstraße 82, II, 7 Zimmer, Badez., Balkon und Parterre, 6 gr. Zimmer u. zu verm. Näh. daf., Part. 1493

Rheinstraße 83 ist die herrschaftl. Bel-Etage, 6—8 große Zimmer mit Balkon, sehr billig zu vermieten. 9175

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Röderallee 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 8540

Röderallee 6 Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. 2501

Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7040

Röderallee 32, nahe der Tannusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 83

Röderstraße 3 eine Dach-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 8941

Röderstraße 23 sind 2 Wohnungen, jede aus 2 Zimmern, Küche u. bestehend (die eine sofort, die andere per 1. October) zu vermieten. 1728

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von vier Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Einzusehen von 3—6 Uhr. Näh. Parterre. 5947

Ecke der Röder- und Aerostraße ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Louis Kimmel, Aerostraße 46. 5319

Saalgasse 4 Zimmer und Küche per 1. October zu verm. 1618

Saalgasse 32 im Neubau (Hinterhaus) sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu verm. 2897

Schachtstraße 5 zwei neue, fl., abgeschl. Wohn. zu verm. 7690

Schachtstraße 24 eine fl. Wohnung auf October zu verm. 6811

Schillerplatz 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Schillerplatz 2. 3718

Schlichterstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Morigstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 83

Schlichterstraße 22 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung u.) per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Morigstraße 15 und Ecke der Schwalbacher- und Rheinstraße im Laden. 9095

Schwalbacherstraße 22 (Allee) ist wegzugshalber der Parterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenständer, sowie Alleinbenutzung eines schattigen Gartens, auf 1. October zu vermieten. 2176

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche mit Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 2624

Schwalbacherstraße 32, Allee, Bel-Etage, 9 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss, auf 1. October zu verm. 1114

Schwalbacherstraße 37 eine Dachwohnung zu verm. 8086

Schwalbacherstraße 39 ist der 3. Stock, 8 Zimmer, Küche mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; derselbe wird auch getheilt (3 Zimmer, Küche u. und 4 Zimmer, Küche u.) abgegeben. 3628

Schwalbacherstraße 39 ist im 2. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit allem Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 3629

Schwalbacherstraße 43 zwei schöne Dachwohnungen mit Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 2541

Schwalbacherstraße 47 im Neubau ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 1538

Kleine Schwalbacherstraße 9 Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 11, Laden. 8933

Kl. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 2098

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Sonnenbergerstraße 7

ist der eine Flügel des Hauses, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, Veranda und Zubehör, auf 15. August anderweit zu vm. 2983

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhause)

herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2784

Sonnenbergerstraße 37 (am Curgarten) auf 1. October hohes herrschaftl. Parterre, 9 Zimmer u. c., zu vermieten. Näh. Gartenhaus, Vorm. von 10—12 Uhr. 18790

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Dienerschafts-Zimmer, Küche u. c. zu vermieten. 3976

Sonnenbergerstrasse 61,**„Villa Liebenau“,**

Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19265

Steingasse 12, 1 Stiege links, möbl. Zimmer zu verm. 9305

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1284

Steingasse 33 ist eine Wohnung zu vermieten. 7640

Stiftstraße 14 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 84

Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 20894

Stiftstraße 24 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sofort zu vermieten. 2743

Verlängerte Stiftstraße schöne Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vm. Näh. Nerothal 6. 3877

Tannusstraße 2a ist die dritte Etage, 7 Zimmer und Küche, auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstr. 44. 7264

Tannusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Tannusstraße 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. N. bei H. Glaeser. 4714

Tannusstraße 19 ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf 1. October zu vermieten. 8900

Tannusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei A. Abler. 658

Tannusstrasse 45 sind herrschaftl. möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu verm. Garten beim Hause. 4213

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer u. c., auf den 1. October zu vermieten. 2045

Tannusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5398

Tannusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

Walkmühlstrasse 6 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten event. auch das Haus mit schönem, großem Garten zu verkaufen. 3849

Walkmühlstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9440

Walkmühlstraße 20 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, Glasabsl., Garten-Benuß. auf 1. Oct. z. vm. 6740

Walkmühlstraße 35 per 1. October billig zu vermieten: Eine elegante Wohnung Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung und eine Wohnung gleicher Erde von 4 Zimmern mit Zubehör. 4740

Walramstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch. 8701

Walramstraße 4 ist im ersten Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 1567

Walramstraße 7 ist im 3. Stock eine neue Wohnung von 5 oder 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu dem Preis von 620 resp. 400 Mk. per 1. October, auch früher, zu verm. 245

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5530

Walramstraße 13 sind zwei Wohnungen von je 3 mit 4 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. oder früher zu verm. 6111

Walramstraße 26, nächst der Emserstraße, ist ein Logis 2 große Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6821

Walramstraße 31 im Seitenbau, 1 St., 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 8075

Walramstraße 33, Vorderhaus, ein Zimmer auf 1. October zu vermieten. 9078

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu verm. 1543

Webergasse 14, 2. Stock,

sind zwei bis drei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu verm. Webergasse 46 sind zwei Wohnungen im Hinter- und Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 1556

Webergasse 48 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 7656

Al. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1286

Weilstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 400

Wellritzstraße 11 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör, auf Verlangen 5 Zimmer, per 1. October z. v. 1438

Wellritzstrasse 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7480

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 87

Wellritzstraße 25 freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4689

Wellritzstraße 30 eine Wohnung im Vorderhause, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 4310

Wellritzstraße 31 eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör im 2. Stock auf 1. October zu verm. 2062

Wellritzstraße 31 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8901

Wellritzstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Harle, 1 Stiege hoch. 2173

Wellritzstraße 41 (Neubau) sind verschiedene Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 8170

Wellritzstraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7243

Wellritzstraße 46 eine schöne Mansarde zu vermieten. 7022

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Herrngartenstr. 13, B. 6745

Wilhelmstrasse 2 ist die 3. Etage zu verm. Näh. Nicolassstrasse 5, Part., u. Mühlgasse 9. 972

Wilhelmstraße 3 ist eine elegante, comfortable Hochparterre-Wohnung, ein sehr schöner Salon mit Veranda, 3 Zimmer mit Zubehör, gleich beziehbar, zu vermieten. 6359

Wilhelmstraße 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 3 und 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 88

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf October zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Kleines Haus von 5 Zimmern, Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 4276

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Dasselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei **Fr. Meinecke**, Dogheimerstraße 23. 16944

In meinem Hause (**Schiersteinerweg**) ist der 1. Stock und eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Gärtner Kopp**, Mainzerstraße 31. 1864

In dem Neubau **Ecke der Dranien- u. Albrechtstraße** sind mehrere abgeschlossene Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, ganz oder geteilt, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 19061

Wohnungen im neuen Seitenbau, 3 Zimmer, Küche u. zu vermieten **Moritzstraße 50**, Parterre links. 4148

In meinem Neubau **Dogheimerstraße 18** ist auf 1. October ein schönes Logis im ersten Stockwerke für 400 Mk. zu vermieten. **W. Kraft**. 3464

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. **Hellmundstraße 46**. 3132

Schönes Hoch-Parterre von 4 Zimmern, Küche, 2 Mans., 2 Kellern zum 1. Oct. zu verm. Näh. **Göthestraße 1, II**. 764

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 4. Stock an eine ruhige Familie zu vermieten **Kirchgasse 11**. 1247

Eine freundl. Wohnung (**Bel-Etage**) von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. **Exped. d. Bl.** 2156

Freundliches Logis, Vorderhaus, Ecke der Schul- und Langgasse, zwei geräumige Zimmer und Küche nebst Kellerraum per 1. Oct. zu verm. **Eingang Schulgasse 1, 2. Etage**. 4246

Wohnung, 1. Stock, vom 1. September ab zu vermieten **Mauritiusplatz 2**. 5011

Ein fl. Logis auf gleich oder später zu verm. **Kerofstr. 23**. 4791

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten **Steingasse 10**. 5742

Eine **schöne Hochparterre-Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Mieter abzugeben. Näh. bei **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40**. 454

In der **Villa Zahnstraße 2** (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine **schöne Bel-Etage** mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes Pianino, sowie **Nutbenutzung des Gartens** auf gleich oder später zu vermieten. 11503

Wohnung (4 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer) **Webergasse 24, II**, sofort zu vermieten. Näh. **Webergasse 23, I**. 9000

Eine neu hergerichtete Wohnung im 1. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 640 Mark zu vermieten. Näh. **Exped. d. Bl.** 9598

Hübsche **Souterrain-Wohnung** auf Oct. z. vm. **Rheinstr. 82**. 2071

Schöne Frontspitze von zwei geraden und zwei schrägen Zimmern, sämtlich nach der **Adolphsallee** gelegen, mit Küche zu vermieten. Näh. **Göthestraße 1, 2. Stock**. 2127

Eine **Mansard-Wohnung**, 2 große Zimmer und 1 Küche, ist per 1. October et. preisw. zu vm. **Hellmundstraße 35**. 5547

Eine große **Mansarde** mit Küche auf 1. Oct. an kinderlose Leute zu verm. **Dranienstraße 6** im Vorderh. Näh. **Parterre**. 5581

Das **Gartenhaus Grünweg 2**, dicht beim Curhause, mit allem Comfort, ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten; dasselbe enthält 5 Zimmer, Küche, Keller, Doppelfenster und Porzellan-Ofen. Näh. daselbst. 7287

Möblierte Wohnung Louisestraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 89

Schön möblierte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 Mk. pro Monat **Bleichstraße 15a, Bel-Etage**. 10150

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. **Emserstraße 38, I**. 9479

Zu vermieten

Zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Mieter **Frankfurterstraße 14**. 21211

Möbl. oder unmöbl. Salon nebst Schlafzimmer, auch einzeln, billig abzugeben **Nicolassstraße 20, 4 Treppen**. 7736

Möbl. Z. an 1 auch 2 junge Leute zu vm. **Weberg. 58, Hochp.** 8175

Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten **Albrechtstraße 33b, Bel-Etage**. 17938

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten untere **Friedrichstraße 8** im neuen Hinterbau. 6782

Ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. **Walramstraße 8, P.** 7782

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten **Dranienstraße 25, Hinterhaus**. 7630

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Kerofstraße 9, 1. St.** 9508

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. **Kerofstraße 16, 2 St.** 9530

Schön möbl. Zimmer zu vermieten **Dogheimerstraße 2**. Dasselbst ist auch ein guter, bürgerlicher Mittagstisch in und außer dem Hause zu haben. 9392

Ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten **Helenenstraße 19** im Hinterhaus. 8162

Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten **Hellmundstraße 37**. 8953

Ein abgeschlossenes, heizbares Zimmer sofort oder später zu vermieten **Jahnstraße 5, Seitenbau, Parterre**. 9066

Ein Zimmer auf 1. October zu verm. **Castellstraße 6**. 9402

Gutmöbl. Mansarde zu verm. **Taunusstraße 27, 2. St.** 8236

Mansarde mit Bett zu vermieten **Ablerstraße 58**. 8970

Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 9717

2 Läden sehr billig zu verm. **Faulbrunnenstraße 10, III**. 6965

Zwei große Läden mit je 2 breiten Schaufenstern in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein Laden mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere 92 Qu.-Mtr. Grundfläche. Näh. **Exped.** 10949

Läden. **Bahnhofstraße 4** sind die zwei neu hergestellten, geräumigen Läden auf 1. October b. J. zu vermieten. Näh. daselbst von 9 bis 11 Uhr Vormittags. 8899

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 12** im Laden. 90

Laden, geräumig, sofort zu vermieten **Wilhelmstraße 2a**. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Laden mit Wohnung

Kirchgasse 35 per 1. October zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 31** im Laden. 828

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten **Goldgasse 2a**. 17615

Laden mit gr. Laden-Zimmer mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Wellrichstraße 11**. Näh. daselbst **Part.** 7589

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ueber die Entwicklung des Buchgewerbes in Leipzig *

hielt auf der XXVIII. Hauptversammlung des „Vereins deutscher Ingenieure“ zu Leipzig Herr Dr. D. v. Hase (in Firma Breitkopf & Härtel) einen geistvollen Vortrag, dem unser Mitarbeiter Folgendes entnimmt: Der Vortragende gibt zunächst einen interessanten historischen Ueberblick, das Buchgewerbe geblüht hat. Mit der römischen Kultur, der Druckkunst wie der geistlichen, ist Buchwesen und Bücherhandel nach Deutschland gewandert; an den altrömischen Kulturstätten und neu-römischen Bischofsitzen ist dann zuerst um die Mitte des 15. Jahrhunderts die Buchdruckerkunst, die edelste und geistesmächtigste deutsche Erfindung, erblickt. Hans Gutenberg, ein in mancher Kunstfertigkeit erfahrener, erfindsamer Junger — ein deutscher Ingenieur — hat im Bunde mit einem Goldschmied und einem Schönschreiber die Druckkunst in's Werk gesetzt. Zwar die Druckpresse fand er vor; nicht nur die Chinesen, sondern auch die Deutschen, zumal die Niederdeutschen am unteren Rhein, druckten

* Nachdruck verboten.

schon damals Bücher von Holzplatten ab, auch einzelne Metalltypen wurden bereits im Buchgewerbe von den Buchbindern gelegentlich verwandt. Das Neue war die Herstellung gleichmäßiger Bleileitern durch Guß und deren Zusammenfügung zu einer ebenmäßigen Druckfläche; das Wesentliche die Möglichkeit gewerbmäßiger Ausnutzung durch eine derartige Massenwirkung, so daß die Erfindung schon in dieser ersten Form die gesammte Menschheit mit befreiendem Wissen zu durchdringen vermochte.

Zunächst wurde Frankfurt a. M. der Haupt-Messplatz für den Buchhandel; aber fast gleichzeitig mit ihm trat ein anderer Buchhändler-Messplatz neben Frankfurt auf, dieses bei Kriegssperre gelegentlich vollständig vertretend: Leipzig, von Anfang nicht nur ein national deutscher Buchhändlerplatz, sondern zugleich Zahlstelle und Vertriebsplatz für den Osten, namentlich Polen und Ungarn. Schon im Jahre 1170 als großer Markt, 1268 als Messplatz bekannt, wird Leipzig im 15. Jahrhundert durch Päpste, Kurfürsten und Kaiser mit Vorrechten ausgestattet. Der Niedergang deutscher Macht, deutschen Wohlstandes und deutscher Wissenschaft im dreißigjährigen Kriege vernichtete die Weltbedeutung des Frankfurter literarischen Marktes, der dann, nachdem die Wehen des Krieges überstanden waren, in Leipzig wieder aufzublühen begann. Die drei Namen Johann Gottlob Immanuel Breitkopf, Philipp Grassmus Reich und Georg Joachim Göschen bezeichnen diesen Wendepunkt. Leipzig wurde Haupt-Commissionsplatz und seine Verlagstätigkeit schwoll mächtig an. Die letztere hat es freilich mit anderen Plätzen wieder theilen müssen, als mit Durchführung des à conditions-Geschäftes der Provinzial-Buchhandel mächtige Stärkung erfuhr. Der Vertretungs-Buchhandel aber ist in Leipzig fest gewachsen und wird sich immer einheitlicher auf Leipzig concentriren. Eines einheitlichen, durch Lage, Geschichte, Verlag und Production geeigneten Mittelpunktes bedarf der deutsche Buchhandel, dessen beispiellose Decentralisation nur durch eine straffe organische Einigung der frei wirkenden Glieder ermöglicht wird. Als der „Börsen-Verein“ in Leipzig begründet wurde, bestanden noch Frankfurt und Nürnberg, Wien und Berlin als deutsche Commissionsplätze, desgleichen das im Jahre 1836 als Commissionsplatz begründete Augsburg, während der im Jahre darauf in Stuttgart stattdlich begründete Commissionsplatz als solcher eine Weiterentwicklung nicht erfahren hat, obgleich der Stuttgarter Verlag durch seine volksthümliche Wirkung, seinen frischen Zug und gebiegene Herstellung großen Aufschwung genommen. Berlin ist seitdem als Verlags- und Sortimentsplatz um ein Vielfaches gewachsen, als Commissionsplatz aber nicht wesentlich, da selbst ein vorzüglich geleitetes Vereins-Sortiment des Berliner Buchhandels gegenwärtig aufgegeben werden muß. Die mächtige Entwicklung der Reichshauptstadt wird auch den Buchhandel und die Druckgewerbe dort immer lebensvoller gestalten; je besser aber der Verkehr mit Leipzig, sowie die Zettel- und Paketbeförderung in Berlin selbst durch die Bestrebungen der im Jahre 1848 gegründeten Corporation der Berliner Buchhändler geworden sein wird, um so weniger wird für die eigentliche buchhändlerische Vertretung zwecks Verkehr mit dem übrigen Deutschland in Berlin oder überhaupt außerhalb Leipzigs Grund vorliegen. Einst hat Paris das literarische Lyon, das zuvor durch die Arbeit deutscher Muster buchhändlerisch wichtiger war als die Hauptstadt, vollständig aufgesaugt; in Deutschland liegen für übersehbare Zeit die Verhältnisse anders, für die Entwicklung des deutschen Geistes besser.

Von besonderer Wichtigkeit für die Ausbildung der Technik des Buchhandels ist die im Jahre 1842 von der Deputation eingerichtete Bestellanstalt für Buchhändlerpapiere geworden. Die Buchhändler-Correspondenz ist bekanntlich die denkbar formloseste und nur in Folge der besonderen Organisation und Verkehrsweise des Buchhandels, sowie der eigenartigen Fachbildung seiner Angehörigen so möglich. Sie findet für Bücherbestellung so statt, daß jeder Sortimentshändler täglich oder doch regelmäßig alle Verlangzetteln mit untergedruckter Firma an seinen Commissionär schickt, dieser täglich mehrmals die von seinen sämtlichen Committenten erhaltenen Zettel zusammen zur Bestellanstalt gibt, welche umgehend jedem Commissionär geordnet die jeden einzelnen seiner Verlags-Committenten betreffenden Zettel zur Ausführung der Bestellung vom Lager behändig, worauf denn der Austausch der Frachten nebst Facturen unter den Commissionären und die Vereinigung aller Sendungen für jeden einzelnen Sortiments-Committenten erfolgt. Als man damit begann, durch vier Mann die Papiere ordnen und austragen zu lassen, welche bis dahin von 115 Leipziger Firmen und zumal von den 76 Commissionären, welche 1832 answärtige Committenten vertraten, zu erledigen waren, meinte der Redacteur des „Börsenblattes“, er möge die vier Riesen sehen, welche diese Arbeit erledigen könnten. Der letzte derselben, ein gebrechlicher, treuer Mann, Bruno Haun, ist jüngst zu Grabe getragen, jetzt verheißt der Sohn selbst zwischen den Angehörigen des Leipziger Buchhandels jährlich gegen

24 Millionen Buchhändlerpapiere. Eine Vervollständigung dieser Bestenanstalt durch eine Paketanstalt erscheint als eine Nothwendigkeit.

Der Vortragende gedenkt sodann der regen Vereinsthätigkeit, welche sich gerade im Buchgewerbe geltend gemacht hat. Wir können auf die Ausführungen des Raumes wegen hier nicht eingehen und beschränken uns auf die Mittheilung, daß der Vorstand des „Börsen-Vereins“ den vor fünfzig Jahren gescheiterten Versuch einer „Grundordnung des deutschen Buchhandels“ wieder aufgenommen hat und im September d. J. zum Abschluß zu bringen gedenkt. Diese Grundordnung wird den Anfang bilden zu neuen Satzungen des „Börsen-Vereins“, welche eine mehr als hundertjährige Bewegung im Buchhandel zum Abschluß bringen sollen, die Frage des festen Ladenpreises. Der deutsche Buchhandel ist eine vom Buchhandel aller anderen Länder der europäischen Literaturproduction durchaus abweichende Einrichtung. Während Frankreichs und Englands Buchhandel mit dem der Hauptstadt des Landes sich nahezu deckt, besitzt Deutschland im kleinsten Landstädtchen eine eigene Buchhandlung. Der wissenschaftlich Fortarbeitende muß in Frankreich und England seinen Bedarf direct von Paris und London beziehen; in Deutschland kann in Folge des à conditions-Geschäftes jeder kleinste Sortimenter seine Kunden über die literarischen Erscheinungen ihres Spezialfaches auf dem Laufenden erhalten. Das literarische Veriefelungs-System, dessen wir uns in Folge der politischen Decentralisation und einer gleichmäßigen Schulbildung im ganzen Reiche zu erfreuen haben, muß beibehalten werden; das verlangt die deutsche Geistesentwicklung, sowie das geschäftliche Wohl des Buchhandels, auch der Verleger, welche das enge Netz von Vertriebsstellen nicht entbehren können, und der Commissionäre, für welche nur in einem solchen Buchhandel Platz ist, dessen Verleger und Sortimenter auf einander und auf einen einheitlichen Mittelpunkt für diesen Verkehr angewiesen sind. In Deutschland ist der Name „Buchhändler“ ein gemeinsamer Ehrenname, welcher Verleger, Sortimenter und Commissionäre, dazu die Kunst-, Landkarten- und Musikalien-Händler in allen Schattirungen umfaßt; auch die Verleger und Commissionäre gehen gemeist aus der gleichen Fachschulung des deutschen Buchlabens, des Sortimenters, hervor und schauen nicht mit dem Selbstgeföhle der französischen „éditeurs“ auf die „boutiquiers“ herab. Die Provinzial-Sortimentshandlungen konnten nur so lange gedeihen, als alle gleichmäßig in der Lage waren, den vom Verleger festgesetzten Ladenpreis innezuhalten, was bei dem gleichen Bezuge mit naturgemäßem Händler-rabatte, jetzt gewöhnlich 25 pCt., bei unmittelbarem Verkehr mit dem Verleger in Deutschland zumeist geschehen war. Hatte man schon vom 15. Jahrhundert an gelegentlich über Verkauf unter dem Ladenpreise zu klagen gehabt, so begannen mit Einführung der Gewerbefreiheit und der Erleichterung des Postverkehrs einzelne Firmen, namentlich Leipzigs und Berlins, theilweise in großer, wohlgeordneter und gern als acht kammännlich betonter Thätigkeit, die Ladenpreise zur Schaffung eines großen Umsatzgebietes in ganz Deutschland zu unterbieten, nach Buchhändler-Sprachgebrauch gewerbmäßig zu schleudern. Nunmehr hat sich die Mehrzahl der Verleger zur Lieferungsperre gegen Schleuderer bereit erklärt und die Deputation des „Leipziger Börsen-Vereins“ wird den Geschäftspapieren der Schleuderer die Bestellanstalt verschließen. Am 25. September wird diese freiwillige Beugung der Einzelwillen unter die Gesamtpflicht des Standes auf der außerordentlichen Hauptversammlung in der ehemaligen Buchhändlerstadt Frankfurt ihren feierlichen Ausdruck durch die Satzungen des Vereins finden, das Selbstbestimmungsrecht des Buchhandels über das Einhalten des Ladenpreises wird verkürzt werden und die friedliche Eingliederung der ehemaligen Kampforgane als der Kreisvereine des „Börsen-Vereins“ wird anstandslos erfolgen.

Nachdem Redner dann noch eingehend der Bedeutung des Buchdrucks gedacht, schließt er mit dem treffenden Worte: „Die Zukunft gehört nicht der Maschine und nicht dem gedruckten Worte; sie gehört dem tüchtigen Manne, der, weitersehend mit Kraft und Kunst, seinen Beruf fördert und so, indem er sein Stücklein Welt erobert, an seinem Theile die Menschheit fördert.“

* Aus den Ausführungen des Vortragenden dürfte es besonders interessant, zu erfahren, daß der erste Streit von Buchdruckern in Scene gesetzt ist. Zu Basel streikten 1470 die Drucker. Damals gab der Rath der Neuzeit am Plage sein, wenn nicht im Einzelfalle einseitiger Unverstand den gemeinamen Boden verläßt. Auch Leipzig hat in den Jahren 1865 und 1873 seine großen Druckerausstände gehabt. Der großen sitteten Seiten; wer mit ihnen geschäftlich und im Vereinsleben, namentlich auch mit ihrem Familienwesen in Leipzig etwas vertrauter geworden ist, der hat einen erfreulichen Auschnitt tüchtigen kleinen Bürgerthums kennen gelernt.

Behufs Uebernahme einiger größerer Tiefbohrungen komme ich in Kurzem nach Westfalen, der Rheinprovinz und Bayern. Aus diesem Grunde wären mir behufs persönlicher Besprechung an Ort und Stelle weitere Anfragen erwünscht, entweder nach Berlin oder an meinen Bohrmeister Knuth in Kaisersburg bei Gerresheim oder an Bohrmeister Bäcker, Aichaffenburg, Weispapierfabrik.

Hermann Blasendorff,
(H. 15405) Berlin, SO., Engelufer 6a,
32 Pumpenfabrik. Brunnenbau-Geschäft.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei 9900

A. Berling, gr. Burgstr. 12. A. Meuldermans, Bleichstr.
W. H. Birek, Oranienstr. Th. Rumpf, Webergasse.
A. Cratz, Langgasse. A. Schirg, Schillerplatz.
F. Klitz, Ecke der Lammstr. F. Strasburger, Kirchgasse.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Tische, Nachttische, Bettstellen, Küchentische zu verk. Hochstraße 27. 4130

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs- und Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Bermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotzen.

Den Kauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten vermittelt 5624
H. Heubel, Leberberg 4. „Villa Heubel“ Hotel garni.

Den geehrten Interessenten halte ich mich zur Vermittelung des An- und Verkaufs von Häusern, Villen, Baustellen etc., zur Er- und Vermietung von Wohnungen und Geschäftslocalen; Hypotheken- und sonstigen den Grundbesitz betreffenden Geschäften bestens empfohlen. 7644

August Koch, Comptoir: Langgasse 43, I.

Ein gut gebautes, größeres Haus mit Hof oder Garten zu kaufen gesucht. Offerten mit Rentabilitäts-Aufstellung unter der Adresse D. F. postlagernd Dieblich. 8915

Ein gut rentables Haus, wenn möglich mit Garten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Rentabilität unter A. M. 405 in der Exped. abzugeben. 7233

Villa zum Alleinbewohnen zu kaufen gesucht. Offerten sub „Villa“ an die Exped. erbeten. 9682

Ein rent. Haus mit schönem Bauplatz, Tage 28,000 Mk., ist für 26,000 Mk. zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 9920

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung etc.), ganz oder getheilt. Näh. im Baubüro von Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 516

Zu verkaufen Haus, Wörthstraße, für 34,500 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 9923

Ein Haus mit 2 Läden, Hofraum und Hintergebäude in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583

Haus mit Thorfahrt, massiv, mittelgroß, in guter Lage, für jedes Geschäft geeignet, welches Wohnung mit Werkstatt, Abgaben und 200 Mk. frei rentirt, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten von Selbstreflectanten unter J. K. 4 an die Exped. erbeten. 9004

Zu verkaufen 2 Villen, Nerothal, sehr preiswürdig durch J. Chr. Glücklich. 9925

Zu verk. rent. Haus, Dambachthal, d. J. Chr. Glücklich. 9928

Das Haus Jahustraße 26

ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Adelhaidestr. 33. 7800

Zu verkaufen Villa, 9 Zimmer, Garten, Veranda, bei Coblenz a. Rh., mit Aussicht auf Rhein und Mosel, für 14,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 9926

Eine herrschaftl. Villa von 18 gr. Zimmern ist für 60,000 Mk. zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7271

Zu verkaufen Haus mit Wirthschaft und Milchcur für 21,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 9927

Haus (Neubau), an der Mainzerstraße, mit Garten, zum Alleinbewohnen, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 4497

Zu verkaufen prachtvolle Villa, Bierstadterstraße, durch J. Chr. Glücklich. 9928

Das Haus Dohheimerstraße 29 mit Garten ist billig zu verk. Näh. bei Rechtsanwält Scholz, Marktplatz 3. 9881

Haus

in best. Zust. mit Vor- u. Hinterg., gr. Hofraum, in angenehmer Lage, wegen bes. Berh. mit 5-8000 Mk. Anz. zu verkaufen. Preis 48,000 Mk., rentirt schöne Wohnung, alle Abg. und 250 Mk. vollst. frei. Eignet sich wegen Lage für Angest., Lehrer u. dergl. Offerten unter Z. B. 48 postlagernd erbeten. 10008

Geschäftshaus in prima Lage, für Speisewirtschaft, Kornwarengeschäft, Victualienhändler etc. geeignet, für 24,000 Mk. zu verkaufen durch August Koch, Langgasse 43, I. 9938

Ein Haus, welches 1534 Mk. Miethsertrag hat, ist, da der Besitzer nicht hier wohnt, für 14,000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch den Beauftragten J. Schlink, Adlerstraße 55. 9954

Die beiden Häuser Mehrgasse 19 u. Grabenstraße 18 sind unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 9952

Zu verkaufen prachtvolle Baupläne im Nerothal, über 2 Hrg. groß, die Rutsche zu 85 Mk. J. Chr. Glücklich. 9929

In Tyrol - Gries b. Bozen - Verkauf eines im besten Stande und schön gelegenen Weinbau-Terrains von 40 1/2 Gruben. Anbei ein neues, hübsches Wohnhaus mit Deconomiegeb., vorzüglicher Kellerei zum Weinhandel; Branntweinbrennerei; ausgezeichnet. Wasser und vollst. zum größten Maschinenbetrieb; 2-3 d. herrlichsten Baupläne z. Villen. - Ein Anwesen mit allen entsprechenden Vorzügen. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9921

Restaurant oder Wirthschaft

per 1. December oder später gesucht. Näh. Exped. 9955

10,000 Mk. auf 2. Hypothek gesucht. Offerten bittet man unter D. No. 34 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9631

30,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter Z. N. 74 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8799

100 Mk. größte Sicherheit. Gef. Off. unter H. G. 106 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 9894

8000 Mk. gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % sind per sofort zu cediren. J. Chr. Glücklich. 9919

12,600 Mk. zu 5 %, zweite Hypothek, sollen sofort cedirt werden. Näh. durch Fr. Mierke, Weiskstraße 4, II. 9939

Darlehen und Credit von 4 % an auf 1. und 2. Hypoth. bis 80 % der Tage zu vergeben. Anträge unter J. 18838 an D. Frenz in Mainz erbeten. 92

Bis 14,000 Mk. liegen zum Ausleihen bereit. R. E. 9555

27-30,000 und 32-35,000 Mk. per October zur ersten Stelle auszuleihen. Näh. bei Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 9687

100,000 Mk. und 30,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 % sofort auszuleihen d. J. Chr. Glücklich. 9924

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in allen Näharbeiten in und außer dem Hause. Näh. Saalgasse 34, Hth., 2 St. 8120

Eine perf. Weißzeugnäherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen feiner Damen- und Herrenwäsche, auch im Ausrücken in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 35, 1 Stiege hoch rechts. 9745

Eine gesunde Frau kann ein Kind mitstillen. R. E. 9614

Rirchgasse 7 sehr billig zu verl. vollst. Betten, Koffhaarr. Seegrass-Matrasen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen, Sopha's, Bettstellen. Ph. Lauth, Tapezierer. 7516

Unterricht.

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Une institutrice française désire donner des leçons. Stiftstrasse 24, Gartenhaus. 9391

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

Unterricht in schwedischer Holzschnitzerei erteilt Lehrer Nagel, Schulberg 11. 9934

Ein junges Mädchen, welches 4 Jahre Schülerin des Conservatoriums zu Frankfurt a. M. war, wünscht, durch Verhältnisse gezwungen, Klavier-Unterricht zu erteilen. Honorar mäßig. Näh. Röderstraße 4, Parterre. 9911

Eine junge Dame erteilt gründlichen Klavier-Unterricht pro Stunde 1 Mark. Näh. Hellmundstraße 25, 2 Stg. 9841

Man wünscht die doppelte Buchführung zu erlernen. Offerten unter S. S. 1887 in der Exped. d. Bl. niederzul. 9808

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen, Flicken, Ausbessern u. in und außer dem Hause. Näheres Louisenstraße 5, Seitenbau links. 9966

Eine reinliche Frau sucht Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Spiegelgasse 7. 9973

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Rheinstraße 42, Parterre. 9964

Ein br. Mädchen sucht Monatsstelle. R. Hermannstr. 12, I. 9904

Eine reinliche, unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Karlstraße 26, Hinterhaus, Parterre links. 9974

E. Frau f. Monatst., auch f. Besch. Näh. Langgasse 40. 10011

E. Frau sucht für Mittags Monatsstelle. R. Römerberg 24. 9865

Stern's Bureau, Nerostraße 10,

empfiehlt 1 perfecte Herrschaftsköchin mit prima Zeugnissen, 2 feinhürgerl. Köchinnen, welche auch Hausarbeit übernehmen, 1 Verkäuferin in ein Galanterie-Geschäft, tücht. Mädchen für allein auf 15. Sept., Kellner, Diener und Hausburschen. 10010

Stellen suchen evangel. Mädchen gesetzten Alters, welche bürgerl. kochen können, und solche von 19 Jahren, welche perfect nähen können und zu allen häuslichen Arbeiten willig sind durch Frau Schug, Hochstraße 6. 9457

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 15. September. Näheres Dieblicherstraße 19, Parterre. 9838

Ein anständiges, älteres Mädchen, in aller Hausarbeit und der feineren Küche erfahren, sucht Stelle bei einer ruhigen Familie oder bei einem älteren Herrn. Näh. Exped. 9916

Ein braves Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht sofort Stelle. Näh. Römerberg 28, Hinterh., 2 Stiegen. 9990

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht Stelle. Näh. Wellrichstraße 20, 3 St. h. 9990

Ein Fräulein in mittleren Jahren (Norddeutsche), musikalisch, erfahren in Küche und Haushaltung, sowie in Kinder-Erziehung, sucht Stellung zum 1. October. Näh. Exped. 9967

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches alle Hausarbeit versteht, perfect bügeln und nähen kann, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder als Stütze der Hausfrau. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näh. Adolphsallee 3. 9971

Ein Mädchen, welches in aller Hausarbeit bewandert ist und auch das Kochen versteht, sucht Stelle. Näheres Louisenstraße 24, Seitenbau. 9990

Ein geb. Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern (am liebsten, um in's Ausland zu gehen). Offerten unter N. O. 120 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10011

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann sucht Stelle. R. Langgasse 5, 2 St. rechts. 9990

Ein treues, fleißiges Mädchen, das nähen und kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Louisenstraße 14, 2 Stiegen links. 10003

Ein braves Mädchen vom Lande, welches längere Zeit bei guten Herrschaften conditionirte, sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. bei Frau Roos, auf der Bleiche. 9998

Ein einfaches Mädchen sucht eine leichte Stelle. Lohn monatlich 9-10 Mk. Näh. Schwalbengasse 23, Seitenbau links, 2 Stiegen hoch. 9975

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen auf gleich oder später. Näh. Heleneustr. 6, Hth., 2 St. 9977

Ein feineres Zimmermädchen sucht zum 1. October oder früher Stelle. Näh. Louisenstraße 33, 2. Stod. 9983

E. Mädchen m. gut. Zeugn. f. St. R. Hellmundstr. 33, P. 9987

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle auf 15. oder 20. d. M. in einem recht kleinen Haushalt oder bei einer Dame. Näh. Wellrichstraße 36, Hth. Part. Nachmittags von 3-6 Uhr. 9914

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches perfect bügeln kann, sowie alle Hausarbeit und Serviren versteht, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näh. Frankenstraße 5, Hinterh., 1 Stiege rechts. 10008

Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Heleneustrasse 22. 9887

Ein anständiges Mädchen mit guten Empfehlungen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Eintritt nach Belieben. Näh. Adolphsallee 10, 2 Stiegen hoch. 9933

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. Adlerstraße 26, 1 Stiege links. 9981

Ein Fräulein mit Sprachkenntnissen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder für mit auf Reisen. Gef. Offerten an P. Bonnet, Sachsenhausen, Schifferstraße 76. 9839

Ein anständiges, williges Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren und auch etwas kochen kann, sucht Stelle bei einer kleinen Familie auf 1. October. Näh. Louisenstraße 10. 9844

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, 25 Jahre alt, welches gutbürgerlich kochen kann, sowie Hausarbeiten gründlich versteht und in Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem ruhigen Haushalt. Näh. Feldstraße 16, 1 St. 9864

Ein zuverlässiger Diener, welcher gut serviren kann und auch die Krankenpflege versteht, wünscht zum 15. September Stelle. Beste Zeugnisse aufzuweisen. Näh. Exped. 9837

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein Lehrling bei H. Stein, gr. Burgstraße 4. 9951

Ein Mädchen für Weißzeugnähen gesucht. Näh. Rheinstraße 40. 9892

Ein junges Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Stiftstraße 24, 1. Stod. 9908

Junge Mädchen können das Weißsticken und sonstige feine Handarbeiten bei einer geprüften Handarbeitslehrerin erlernen. Näh. Walfmühlstraße 10, Gartenhaus. 9851

Zum 15. September wird ein Monatmädchen gesucht Elisabethenstraße 6, 2 Treppen hoch. 9456

Gesucht Morgenfrau Rheinbahnstraße 4, 1 Treppe. 9849

Ein Kindermädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht Wellrichstraße 46, 2 St. 9969

Knabmädchen gesucht gr. Burgstraße 3, 2 Tr. 9942
Der Michaelis (29. Sept.) und 1. October sucht feinstädtl.

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Röschin, Ritter's Bur., Tannusstraße 45. 10015
Sofort gesucht 1 Herrschafts- und 2 feinstädtl. Mädchen, 1 pers.

Wellrichstraße 27 wird ein Mädchen gesucht. 9728
Gesucht auf sofort ein ordentl. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, Albrechtstraße 33b, 2 Stiegen links. 9936
Schreiner sucht Jalousien-Fabrik Chr. Maxaner. 9835
Jg. Koch sofort gesucht d. Grünberg's Bur., Schulgasse 5. 9979

Jungen Koch als allein sucht
Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 10015

Für das Comptoir einer hiesigen Weinhandlung wird ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Näh. Exped. 9703

Ein br. Junge f. die Bäckerei erlernen Dranienstraße 8. 9965

Hausbursche, ein junger, netter Mensch, für ein Privat-Hotel gesucht durch Ritter's Bureau. 10015

Hausbursch: f. Birtsh. f. A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 9989

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Für einen anständig erzogenen, 11jährigen Knaben wird die Woche über Aufnahme in einer hiesigen, einfachen Familie, am liebsten Lehrersfamilie, gesucht. Offerten unter C. S. 5 an die Expedition erbeten. 9542

Zu mietzen gesucht eine kleine Villa mit Garten auf 1. October oder 1. April. Offerten mit Preisangabe unter J. C. Sonnenbergerstraße 17. 9761

Gesucht Familien-Wohnung, möbl., 3 Schlaf-, 2 Wohnzimmer und Küche. Gute, freie Lage. Angabe der Miete u. sub W. L. 1240 an Hansen-stein & Vogler, Frankfurt a. M. (H. 64722) 32

Eine Wohnung von 6-8 Zimmern nebst Zubehör, möglichst freie Lage oder Gartenbenutzung, Tannusstraße oder deren Nähe, gesucht. Offerten unter K. K. 26 an die Exped. erbeten. 9806

Zwei Zimmer, unmöblirt, 1. Stock oder Parterre, auf mehrere Jahre zu mietzen gesucht. Bevorzugt Wilhelmstraße, untere Weber-gasse, vordere Tannusstraße. Gef. Offerten unter D. E. 333 an die Exped. erbeten. 9812

Zum 1. October wird von zwei Damen eine Wohnung von ungefähr 5 Zimmern, am liebsten Parterre, in guter Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. B. zu richten an die Exped. d. Bl. 9769

Mindest. Herr sucht 2 unmöbl. Zimmer. Offerten mit genauer Besch. und Preisang. unter O. W. 23 postlagernd. 8914

In der Mainzerstraße oder Umgegend zum 1. October ein einfach möbl. Zimmer gesucht. Näh. Mainzerstr. 15, Part. 9534

Ein junger Herr wünscht vom 9. September ab für ständig in anständigem Hause ein Wohn- und Schlafzimmer, einfach möblirt. Franco-Offerten unter M. L. H. 24 mit Preisangabe, mit und ohne Mittagessen, postlagernd Wiesbaden sofort erbeten. 9898

Eine Bel-Etage-Wohnung von 6-7 Zimmern mit Gartenbenutzung und sonstigem Zubehör auf 1. October zu mietzen gesucht. Offerten unter Chiffre E. L. G. postlagernd erb. 9635

Ein junger Mann sucht zum 1. October ein billiges, möbl. Zimmer in der Nähe der Marktstraße. Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. K. 200 an die Exped. d. Bl. 9971

Gesucht drei möblierte Zimmer (Südseite) mit Porzellan-Ofen, Eurlage vorgezogen. Offerten mit Preisangabe unter M. K. 340 an die Expedition. 9968

In der Mainzerstraße, Frankfurterstraße oder Umgegend, Nicolaßstraße oder Umgegend werden zwei schöne, möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) für längere Zeit ohne Pension von einem Herrn gesucht. Offerten unter H. S. 402 an die Exped. d. Bl. 9313

Ein leeres Parterrezimmer in der Nähe der Tannus-, unteren Kapellen- oder Kerostraße gesucht. Näh. Exped. 10001

Schenkammer
Ein br. Mädchen bei Kinder sofort gesucht Kirchgasse 20. 9917

Ein Mädchen oder jüngere Frau zu größeren Kindern gesucht. Näh. Exped. 9889

Ein Hausmädchen mit Zeugniß gef. Hellmundstraße 36. 9988

Ein braves, fleißiges Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, gesucht Moritzstraße 21 im Laden. 9386

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 8. 9910

Ein braves Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, nach auswärts sofort gesucht. Näh. Exped. 10016

Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird zu Kindern gesucht Friedrichstraße 33. 9984

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 9986

Ein starkes Mädchen gesucht Louisenstraße 18. 10004

Gesucht 18 bis 20 Mädchen gegen hohen Lohn durch Stern's Bureau, Kerostraße 10. 10009

Kräftiges Mädchen für alle Arbeit gesucht. 9932

Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 9932

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, ver sofort gesucht Kirchgasse 49, 2. Stock. 9940

Ein kräftiges, reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 53, zwei Treppen rechts. 9943

Ein kräftiges Mädchen für alle Hausarbeiten wird gesucht Kelenenstraße 22 im Laden. 9946

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zu zwei Damen gesucht Moritzstraße 23, eine Stiege hoch. Zu sprechen Vormittags von 8 bis Nachmittags 4 Uhr. 9858

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, aber nur ein solches, für sofort gesucht Schützenhofstraße 14, 1 Tr. 9840

Gutes Zeugniß Hauptbedingung.

Angebote:

Adelhaidestraße 23, 2 Treppen, 1 Salon, 1 Schlafzimmer, Küche und Kammer möbliert zu vermieten. 9863
 Adlerstraße 28 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 9647

Adolphsallee 8

eine Wohnung von 5 Zimmern, zweite Etage, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 8253

Adolphsallee 25

sind Bel-Etage und 2. Stock, 8 Zimmer u. c. zu vermieten. 21170

Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14.

Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohlenzug per 1. October zu vermieten. 1008

Adolphstraße 6, Hinterhaus, 1. Stock, eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per sofort oder 1. October an ruhige, kleine Familie zu vermieten. Anzusehen von 9 bis 1 Uhr Vormittags. Näh. Vorderhaus, 1. Stock. 9579

Albrechtstraße 3, Hinterhaus, ist eine schöne Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zum 1. October zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 25, Parterre. 9738

Bleichstraße 7, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 8543

Dohheimerstraße 5, Gartenhaus, ein möbl. Zimmer (schöne Aussicht auf den Taunus) per 1. Octbr. billig zu vermieten. 9997

Emserstraße 24 zwei Wohnungen von 2 und 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Nachm. zwischen 2 und 4 Uhr oder bei Ph. Faber, Rheinstraße 42. 9948

Feldstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 9896

Frankenstraße 2, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8123

Villa Geisbergstrasse 19

möblirter Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 9884

Hellmundstraße 18, 3. Stock, ein oder zwei große, sehr schöne Zimmer mit separatem Eingang unmöbliert an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. 9859

Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Meinocke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2 Tr., 1—3 möbl. Zimmer z. vm. 16141

Hellmundstraße 57 ein Zimmer per Monat 6 M. an eine einzelne Person auf 1. October zu verm. N. Hinterh. 7261

Hellmundstraße 57 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9883

Hermannstraße 2, 3 Tr., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6751

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, 5 f. frdl. Zimmer und Zubehör, sehr preisw. zu verm. Näh. jederzeit Part. 9291

Idsteinerweg 7 ein kleines, neu herger., abgeschl. Logis an anständ. Leute ohne Kinder zu verm. 9873

Kapellenstraße 2, 1. Etage, möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660

Karlstraße 8, zweite Etage, 2 Zimmer und Küche an eine Dame zu vermieten. 9365

Karlstraße 44 sind zwei kl. Wohnungen zu vermieten. 9701

Kirchgasse 36

ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7699

Mehlgasse 9 ein Zimmer nebst Küche an eine oder zwei Personen per 1. October zu vermieten. 9962

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerostraße 27 eine Dachwohnung und eine kleinere Wohnung auf October zu vermieten. 9030

Nengasse 7, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22222

Nicolasstrasse 6

ist ein unmöbliertes Frontspitzzimmer auf sofort zu vermieten. 9905

Philippstraße 17 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. No. 23, Parterre. 8522

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Adlerstraße 1 im Laden. 2464

Rheinstrasse 47

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675

Rheinstrasse 79, 2. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badecabinet, Speisekammer u. f. w., und eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 6796

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9078

Rheinstraße 87 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badecabinet, Speisekammer u. f. w., und eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 6796

Römerberg 32 ist wegzugsh. eine sch. Wohnung im 2. St. von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. z. verm. 7743

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9886

Steingasse 31 Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 9722

Taunusstraße 41, Bel-Etage, eine möblierte Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 bis 5 Zimmern, auf Verlangen auch Küche, per 1. October zu vermieten. 9722

Taunusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 10248

Walramstraße 5 (Neubau) ist noch 1 abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October event. auch früher sehr preisw. zu verm. Näh. 1 St. h. 9890

Walramstraße 33 zwei Mansarden nebst Keller auf 1. October zu vermieten. 9188

Weilstraße 16 ist eine schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. 9950

Wellrichstraße 27 eine Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Krumholz. 5631

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 19502

5 Wörthstrasse 5

eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 4—6 Uhr. 3286

Die herrschaftliche Besitzung Parkstraße 12 ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen d. J. Chr. Glücklich. 9475

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt, Philippstraße 23. 5591

In unserem Neubau Ecke der Walram- und Frankenstraße sind noch mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Küche preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Müller, Zimmermeister, Dohheimerstraße 51. 9091

Eine Wohnung mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei K. Schürg, Mauergasse 6. 9610

Zu vermieten 2—3 Zimmer mit Küche, Keller und Waschküche, sowie ein möbliertes Zimmer; daselbst ein Stall für zwei Pferde mit Remise, auch einzeln. Näh. Exped. 9606

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, von October bis Januar billig zu vermieten Nerostraße 1, Parterre links. (Eignet sich vorzüglich zum Möbelaufbewahren.) 9835

Für Wascherei eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Gärtner Rauch, hinter der Blindenschule. 9034

Wohnung zu vermieten Langgasse 7. 9899

Zwei Zimmer und Keller im Seitenbau auf 1. October zu vermieten Nerosstraße 25. Näh. im Laden. 9945
 Ein herger. Wohnung in freigeleg. Hause, best. aus 5 Zim., Küche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, Trockenp., Bleichpl. und d. Waschküche für 600 Mk. und ein Treibhaus zu vermieten. Näh. Exped. 9958
 Verzehungshalber eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, 3 Mansarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen in den Morgenstunden Dranienstraße 3, 2 Treppen. 9852
 Eine freundliche Frontspizwohnung mit Zubehör an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 13, B. 9380
 Eine schöne Frontspiz-Wohnung an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten Weisstraße 10, 2 St. hoch. 9046
 Ein Dachlogis per 1. October zu vermieten Langgasse 5. 9861
 Eine Mansard-Wohnung ist an stille, kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 15. Dasselbst sind leere Gierkisten zu haben. 9885
 Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 1880
 Gut möblierte Wohnung, sehr billige, b. Jahresmiete zu vermieten vis-à-vis den Curanlagen möblierte Wohnung mit Küche oder Pension. Vortheilhafte Bedingungen. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Nerosstraße 6. 8096
 Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402
 Möblierte Zimmer, auch mit Küche, Dambachthal 8, nahe der Trinthalle. 8169
 Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670
 Schön möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 47, Bel-Etage rechts. 9190
 Elegant möblierte Zimmer zu vermieten Nicolastraße 19, 2. Etage. 14332
 Mehrere schöne, große, fein möblierte Zimmer (1. Etage) mit Porzellanöfen und Vorfenstern zu vermieten.
 H. Wenz, Langgasse 53, am Franzplatz. 8448
 Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162
 Zwei möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29, 2 Tr. 7673
 Möbliertes, großes Parterre-Zimmer zu vermieten Adolphstraße 8, Parterre. 7385
 Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 21, Parterre. 7971
 Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten Adelhaidstraße 12. 8940
 Ein möbl. Zimmer mit Pension z. vm. H. Webergasse 18, II. 8111
 Ein freundl. möbl. Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen rechts. 9415
 Ein freundlich möbliertes Parterrezimmer auf 1. October zu vermieten Lehrstraße 16. 9398
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstr. 53, 2 St. 9562
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 33. 5963
 Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009
 Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmundstraße 29, 3 Tr. I. 19530
 Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934
 Ein kleines, möbliertes Parterre-Zimmerchen an einen Buchhalter oder an ein Mädchen, welches in ein Geschäft arbeiten geht, auf gleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 6. 7250
 Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 23, Mittelbau I. 8121
 Ein möbliertes Zimmer in stillem Hause (auch mit Koff) billig zu vermieten Webergasse 15, II. 9897
 Möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 19, II. 9636
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Nerosstr. 10. 9867
 Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 9935
 Ein einfach möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Lehrstr. 33, III. 9875
 Zwei ineinandergehende Zimmer sind unmöblirt zu vermieten Kirchgasse 20, 2 Stiegen hoch. 8894
 Zwei unmöblierte Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten Bleichstraße 6. 8789
 Zwei hübsche, leere Zimmer zu verm. Adberallee 2, 1. Et. 9776

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Friedrichstr. 8. 9456
 Eine möbl. Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 8598
 Eine möblierte Mansarde zu verm. Taunusstr. 38, 1 St. 9258
 Zwei Mansardzimmer an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 14, 1 St. rechts. 9996
 Eine große, heizbare Mansarde auf den 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 8825
 Eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. Moritzstr. 42, 2 Tr. 9160
 Ein unmöbliertes Frontspiz-Zimmer in guter, freier Lage ist zu vermieten. Näh. Exped. 8898
 Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Wilhelm Münz, Mehrgasse 30. 8518

Große Burgstraße 4 (nahe der Wilhelmstraße)
 ist ein großer Laden, ganz oder getheilt, mit Wohnung zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 8790

Mein Laden Langgasse 6
 ist per October oder auch später auf mehrere Jahre (im Ganzen oder getheilt) zu vermieten.
 S. Süß. 20089

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden
 nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolastrasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Laden mit Wohnung (auch Lagerraum oder Werkstatt) auf October zu vermieten Marktstraße 8. 21923

Ein Laden auf 1. October zu vermieten Nerosstraße 16. 2080

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „Part-Hotel“, in der Musitalien-Handlung Wolf. 22326

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstr. 1431

Laden mit Wohnung auf Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 17. 2114

Eckladen mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Zahnstraße 21, 1 St. h. 2058

Eckladen mit Wohnung zu verm. Hermannstraße 12. 1522

Laden mit Ladenzimmer billig zu vermieten Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 2620

Laden und Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung zu vermieten Grabenstraße 3. 9751

Der Laden Mehrgasse 25 ist mit oder ohne Spezerei-Ladeneinrichtung auf gleich oder später zu verm. Näh. Grabenstraße 24, 1 St. 9411

Laden mit Cabinet, mit und ohne Wohnung, ist zu vermieten. Manergasse 3/5 sogleich oder auf 1. October 9441

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Häfnergasse 7. 4612

Laden nebst gr. Ladenzimmer und Magazin zu vermieten Kirchgasse 19. 5298

Goldgasse 10 ist ein kleiner Laden auf sogleich billig zu vermieten. 23889

Laden Steingasse 18, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schachtstraße 30. 9980
 In dem Neubau Ecke des Michaelsbergs u. der Schwalbacherstraße ein Laden, sowie eine Wohnung, 3. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei P. Göttel. 9817

Vereinslocal, sehr schönes, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8972

Möbel-Aufbewahrungsraum, gute, im Parterre Dohheimerstraße 8 auf 1. October zu vermieten. 5580

Das seither von Herrn Rathgeber innegehabte Magazin, Ecke der Kirchgasse und Hochstraße, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. bei R. Holstein. 1841

Werkstätte mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 43. 7314

Eine geräumige Werkstätte oder Magazin mit anstoßendem Zimmer auf 1. October zu verm. Webergasse 46. 8975

Guter Keller zu vermieten Webergasse 58. 4219

Eine Werkstätte, die sich auch als Lagerraum eignet, sowie zwei Mansarden, letztere an eine einzelne Person, zu vermieten. **Elise Stein Wwe.**, Spiegelgasse 5. 7809
 Moritzstraße 29 ist ein großer **Weinfeller** zu verm. 19277
Stall für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Speisekammer zu vermieten **Moritzstraße 23.** 1663
 Ein anst. Mädchen kann Schlafstelle erh. **Wellstr. 23.** S. 9850
 Al. Arbeiter erh. Logis **Kirchgasse 30.** Sth. 1 St. h. r. 9346
 E. reinf. Arbeiter kann Schlafst. erh. **U. Kirchgasse 4.** 2 St. h. 7328
 Ein Arbeiter od. 1 Mädchen erh. Schlafst. **Banggasse 40.** D. 10012
 Eine herrschaftl., erste Etage, in freier, angenehmer Lage unmittelbar am Park in Weimar gelegen, enth. 12 heizb. Piecen, Kammer und Zubeh., ist zum 1. October zu vermieten durch **F. Knöfler, Weimar.** (Ag. Weimar 186) 48

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehraufgaben bewältigt, findet gute Pension. **Näh. Exped.** 7704

Ein Schüler findet freundliche Aufnahme **Helenenstraße 4.** 2. Etage. 7083

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
 Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,
„Villa Margaretha“,
Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu bewohnen. 18854

Pension Credé, Sonnenbergerstrasse 18,

Leberberg 8, Fahrweg.
 Fein möblierte Zimmer. Balkon. Grosser Garten. Bäder im Hause. Frische Milch. 7891

Familien-Pension

Rheinstrasse 25, I. — W. Haussmann.

Gut empfohlene Pension für 2 Schüler. **N. Exp.** 9001
 Schüler f. gute Pension bei einem Lehrer. Offerten unter **P. 25** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 8757

Zwei Gymnasial-Schüler erhalten da, wo ein Primaner wohnt, billige Pension. Offerten unter **G. J. 100** a. d. **Exp.** 8936

Ein auch zwei Schüler erhalten gute Pension in einer kleinen Familie. **Näh. Exped.** 9893

Angewandte Fremde.

(Wienb. Bade-Blatt vom 8. September 1887)

Adler:
 Upmann, Dr. m. Fr., Düsseldorf.
 Sewering, 2 Fris., Bielefeld.
 Hunt-Miller, w. Fr., London.
 Hunt, Fril., London.
 Lausberg, Kfm., Lennep.
 Pollmann, Kfm., Lennep.
 Etkold, Kfm., Berlin.
 Schumacher, Kfm., Schmiedeburg.
 Haehnel, Kfm., Bielitz.
 Clarenbach, Kfm., Hückeswagen.
 Spiegel, Kfm., Crefeld.
 Delhaes, Kfm., Aachen.
 Brauner, Kfm., Aachen.
Altecaal:
 Leser, m. Fam. u. Bd., Mannheim.
Bären:
 Courthe, Lieut., Hannover.
 v. Pergler, m. Fr., München.
Belle vue:
 Kluge, Kfm. m. Fr., Riga.
 Dary, Equ., Southampton.
Hotel Bloek:
 Stockmar, Fr. General m. Tocht., Frankfurt.
 Walpole, 2 Fris., London.
Zwei Bücke:
 Born, Kfm., Hachenburg.
 Cornet, Frankfurt.

Goldener Brunnen:

Möter, Fr. Dr., Beerfelden.

Cölnischer Hof:

Flössner, Kfm., Plauen.

Hotel Dahlheim:

v. Hobe, Exc., Fr. m. Bed., Constantinopel.

Fischer, Arzt, Eltville.

Hotel Dasch:

Rothe, Dir. m. S., Berminghoven.

Rothschild, m. Fr., London.

Einhorn:

Langenstrass, Kfm., Brandenburg.

Strasser, Rent., Dresden.

Cornberg, Rent., Dresden.

Kohmann, Kfm., Stuttgart.

Schöller, Kfm., Mannheim.

Jones, Kfm., Würzburg.

Altmann, Kfm., Berlin.

Huth, Kfm., Diez.

Heller, Kfm., Ludwigshafen.

Eisenbahn-Hotel:

Atern, Kfm., Köln.

Janssen, Baumstr. m. Fr., Cleve.

Liebrecht, Dr. chem., Aachen.

Diemer, Karlsruhe.

Müller, Kfm., Augsburg.

Englischer Hof:

Jaulkner, m. Fr., Nordhampton.

Engel:

Lilienfeld, Fbkb., Leipzig.
 Prasse, Buchhldr. m. Fr., Leipzig.
 Bang, Kfm., Karlsruhe.

Zem Erbprinz:

Busch, Kfm., Darmstadt.
 Schulder, Kfm., Bockenheim.
 Feucht, Laufenselder.
 Maier, Bebra.
 Benigner, Maler, Gnesen.

Europäischer Hof:

Kretzschmer, m. Fam., Zwickau.
 Schott, m. Fam., Berlin.
 Schächer, Pfarrer, Oelsnitz.

Grüner Wald:

Heyer, Herten.
 Prescher, Kfm., Gr.-Schönsau.
 Schwarzkopf, Advocat Dr., Wien.
 Strecker, Apoth., Heiligenstadt.
 Strecker, Fril., Heiligenstadt.
 Vorreyer, Gutsbes. m. Fr., Langeeweddingen.

Buchholz, Gutsbes. m. Fr., Gr.-Rodenbitten.

Buchholz, Kfm., Farnen.

Oertel, Kfm., Bamberg.

Wagner, Kfm., Darmstadt.

Conradi, Kfm., Stuttgart.

Hees, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Ludwig, Fr. Justizrath, Berlin.
 Spickmann, Fr. m. Tocht., Berlin.
 Edzard, Kfm. m. Fr., Bremen.

Kaiserbad:

Hirsch, Kfm. m. Fr., Berlin.

Goldene Kette:

Kiltz, Kfm. m. 2 Kind., Nussbaum.

Weisse Lilien:

Englert, General-Directionsrath der K. Bayer. Staatsb., München.

Nassauer Hof:

Stern, Banquier m. Bed., Paris.
 Courtier, Paris.

da Cunha, m. Sohn, Brasilien.

Müller, Dr. med., Schönaun.

Flemming, Petersburg.

Schuyt, Utrecht.

Schulz, Dr. m. Fr., Salmor.

Strom, Fr., Köln.

Frischen, Fril., Köln.

Price, Dr. m. Fr., New-York.

Brouweis, m. Fam., Amsterdam.

Curanstalt Nerothal:

Aders, Landger.-Dir., Düsseldorf.

Rosendorff, Fr. m. Tocht., Garitz.

Nonnenhof:

Jung, Kfm. m. Fr., San Francisco.

Cuntz, Kfm. m. Bruder, London.

Bokart, Kfm., Belgien.

Geertz, Kfm., Belgien.

Winter, Kfm. m. Fr., Hannover.

Riedel, Kfm., Kirchberg.

Hormann, Kfm., Lambertsdorf.

Farber, Kfm., Köln.

Hotel du Nord:

Wortmann, Rent. m. Fam., Hamburg.

Elsner, Fr. Rent. m. Sohn, Hamburg.

Kelle, Fr. Rent. m. Sohn, Dresden.

Rost, Dr. med., Leipzig.

Krell, Fril., Naumburg.

Arons, Commerz-Rath m. Fr. u. Bed., Berlin.

Williams, Kfm. m. Fr., London.

Willcott, Rent. m. Fr., England.

Hotel du Parc:

Brenner-Rosenberg, Dr. med. m. Schwester, New-York.

Pariser Hof:

Brandberg, Director, Malmö.

Klenk, Gutsbes., Premersheim.

Karthauss, Fr., Ottweiler.

Pfälzer Hof:

Rabus, Kfm., Mannheim.

Ritter's Hotel garni, Barcelona.

Rhein-Hotel:

Reckleben, Fril., Langenweddingen.
 Klein, Fr., Langenweddingen.
 Armstrong, Rent., Leech.

Briggs, Chafik, Jerusalem.
 Zulfikar, Jerusalem.
 Molenaar, m. Fr., München.

Marschhausen, Fbkb. m. Fam., Wernigerode.
 Summers, Fr., London.
 Wainright, Fril., London.

Römerbad:

Rodwand, m. Fr., Warschau.
 Kessler, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
 Zuter, Fr., Frankfurt.
 Zuter, Frankfurt.

Rose:

v. Gennep, m. Fam., Utrecht.
 Ross, General-Post-Direct. m. Fam., Stockholm.
 Robson, Fr., England.
 Robson, Fril., England.

Weisses Ross:

Manoe, Amtmann u. Hauptm. a. D. m. Fr., Wism.
 Eberhard, Major a. D. m. Fr., Siegburg.
 Overwey, Fril., Siegburg.
 Janicke, Berlin.

Schützenhof:

van Belekebeke, m. Fr., Brüssel.
 Peters, Fr. m. Tochter, Bonn.

Sonnenberg:

Becht, Fr. m. Enkel, Griesheim.

Spiegel:

Goldmann, Kirchheimholanden.
 Raders, Maler, München.
 Schmitz, m. Fr., Verviers.
 Küppers, Pfarrer, Dellig.
 Otto, m. Fam. u. Bd., Kopenhagen.

Tannus-Hotel:

Wolf, Kfm. m. Fr., Gräfrath.
 Munk, Kfm., Berlin.
 Koch, Kfm. m. Fr., Magdeburg.

van Kainsbeck, Ingen., Bruges.

Zimmermann, Fr. m. T., Crefeld.

Zimmermann, Post-Secr., Crefeld.

Prinz, Kfm. m. Fr., Colmar.

Letulé, Speyer.

St-inhardt, Kfm., Aachen.

Minlos, Kfm. m. Tcht., Petersburg.

Cauker, Kfm., London.

Blauchard, Rent., Köln.

Blauchard, Fril., Köln.

Neuberg, Kfm. m. Fr., Hannover.

Boer, Fr. Rent., Berlin.

Hamacher, Bauunternehm., Köln.

Jagenberg, Rent., Altenkirchen.

Hoepffner, Kgl. Oberförst. m. Fr., Eppendbrunn.

Susewind, Fbkb., Sayn.

Hotel Victoria:

Hillenber, Ingen., Marienhütte.
 Fürst, Breslau.
 Tilton-Barclay, Boston.

Tilton, Boston.

Barlow, Fr. Rent., München.

Barlow, m. Sohn, München.

Grepengerh, Hauptm. m. Fr., Metz.

v. Fischer, Fril., Russland.

Brandes, Dr. jur., Bonn.

Hotel Vogel:

Kräpelmeyer, Rent., Russchütta.
 Kratz, m. Fr., Graz.
 Lutzsch, Fr. Major m. Tocht., Görlitz.

Hotel Weiss:

Bierbrauer, Hachenburg.
 Deutschbein, Fril., Hörter.
 Jürgens, Beckum.

In Privathäusern:

Grünweg 4:
 Goldschmidt, Rabiner Dr. m. Fr., Leipzig.
 Loewenthal, Fril. Lehrer, Berlin.

Villa Margaretha: Cambridge.

Buckland, Cambridge.

Handel, Industrie, Statistik.

Marktberichte. Auf dem gestrigen Fruchtmart zu Wiesbaden stellten sich die Preise per 100 Kilogramm: Weizen 17 M. 50 Pf. bis 17 M. 65 Pf., Gerste 12 M. bis 14 M. 20 Pf., Roggen 4 M. bis 5 M. 60 Pf., Hafer 6 M. bis 7 M. 60 Pf. — Auf dem vorgestrigen Fruchtmart zu Limburg stellten sich die Preise per Malter: Rother Weizen 14 M. 15 Pf., Korn 9 M. 90 Pf., Hafer 5 M. 60 Pf.

Verlosungen. Pappenheimer 7 fl. Loose vom Jahre 1864. Bei der am 1. September stattgefundenenziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 2634 No. 18 7000 fl., Serie 2939 No. 16 450 fl., Serie 485 No. 14, Serie 1058 No. 14 und Serie 3472 No. 10 je 100 fl., Serie 307 No. 9, Serie 902 No. 8, Serie 1672 No. 11, Serie 2789 No. 7, 20, Serie 5638 No. 10 und Serie 7022 No. 7 je 40 fl., Serie 289 No. 19, Serie 622 No. 4, Serie 2158 No. 8, Serie 2298 No. 14, Serie 2485 No. 19, Serie 3327 No. 17, Serie 3472 No. 9, Serie 3877 No. 16, Serie 4737 No. 8, Serie 5290 No. 2, Serie 5690 No. 11 und Serie 5893 No. 18 je 30 fl., Serie 544 No. 3, Serie 902 No. 13, Serie 1524 No. 4, Serie 2158 No. 1, Serie 2289 No. 8, 19, Serie 2589 No. 20, Serie 2624 No. 12, Serie 2711 No. 5, Serie 2735 No. 6, Serie 3823 No. 19, Serie 3678 No. 6, Serie 4312 No. 19, Serie 4331 No. 18, Serie 4847 No. 12, Serie 5893 No. 6, 7, Serie 5988 No. 14, Serie 6342 No. 5 und Serie 7022 No. 12 je 15 fl.

Vermischtes.

Mit 23 Mark in Silbermünzen im Leibe und einem Thalerstück in der Kehle wurde in der Nacht zum Sonntag der 18. Jahre alte Arbeiter Gast in die Sanitätswache in der Albalderstraße in Berlin eingeliefert. Gast, der in einem Wirthshauskeller der Admiralsstraße eine Rente eingegangen war, jedes Geldstück zu verschlucken, hatte bereits 20 M. in Drei-, Zwei- und Einmarkstücken in seinen Magen verschlucken lassen, ein Dreimarkstück, das er alsdann noch hinunterschlucken wollte, blieb ihm aber in der Kehle stecken; es rückte und rührte sich nicht, obgleich er ein Seidel Bier nach dem anderen nachgoss. In der Sanitätswache nahm er selbst einen langen Jollstod und steckte sich denselben wiederholt anderthalb Fuß tief in den Schlund, ohne aber den gewünschten Erfolg zu erzielen. Da man auch seitens der Sanitätswachen-Angestellten das Thalerstück nicht zu entfernen vermochte, so veranlaßte man die Ueberführung des „Kranklers“ nach dem Krankenhaus. Hier theilte er der Nachtwache habenden Schwester voller Aufregung mit, daß er 23 Mark in Silbermünzen verschluckt habe, und daß ihm beim weiteren Verschlucken ein Thalerstück in der Kehle stecken geblieben sei. Der barmherzigen Schwester kam diese Erzählung sehr sonderbar vor und sie glaubte es mit einem — Geisteskranken zu thun zu haben. Sie examinierte denselben zunächst eine Weile, ließ dann aber doch den Arzt du jour herbeirufen, welcher die Münzgeschickte auch nicht recht glauben wollte und den Erzähler ebenfalls für geisteskrank hielt, zumal er bei der äußeren Untersuchung des Halses und der Brust des sonderbaren „Patienten“ nichts Auffälliges entdecken konnte. Während der Arzt noch an dem Halse des Krankenmannes herumfahelte, erklärte dieser aber plötzlich: „So — ah — jetzt ist's herunter! Ich danke schön — Adieu!“ Damit griff er auch nach seiner Röhre und war im Nu zur Thüre hinaus. Da der Geldschlucker sich seither weder im Krankenhaus noch bei einem Arzte hat blicken lassen, so ist wohl anzunehmen, daß Alles glücklich verlaufen ist. — Weit soll als „Stoß- und Gegenstoß“ sich bereits eines großen Rufes unter seinen Kollegen erfreuen, als Geldschlucker war dies sein erstes Auftreten.

Die Stubenfliege als Trägerin ausbreitender Krankheiten. In der am 16. August abgehaltenen Sitzung der Akademie der Wissenschaften in Paris legte Professor Ranvier einen interessanten Bericht der Doctoren Spillmann und Haushalter vor, in welchem dargelegt wurde, wie die Stubenfliege die Koch'schen Tuberkel-Bacillen aus dem Auswurf schwindsüchtiger aufnimmt und sodann weiter verbreitet. Die genannten Fliegen fingen die Fliegen, die sich eine Zeit lang bei den Spuchkalen aufgehalten hatten, und setzten sie lebend unter eine Glasglocke. Tags darauf war die Mehrzahl todt. Man sah an der inneren Wand der Glasglocke viele kleine, grüne Flecke, die Ausscheidungen dieser Thiere. Diese Flecke sowohl als der Inhalt des Bauches der meisten Fliegen ließen bei der mikroskopischen Untersuchung massenhaft einzeln oder zerstreut liegende Tuberkel-Bacillen erkennen. Aber auch die Excremente, die von den Fliegen oder den Mauern eines Spitalzimmers abtrug, zeigten denselben Bacillus. So eine Fliege hat ein gar kurzes Leben; sie stirbt, trocknet ein und geht in Staub über; die Bacillen werden also wieder frei, die Keime der Lungenentzündung werden überallhin verbreitet. Professor Ranvier empfiehlt nun, den Schwindsüchtigen nur solche Spuchkalen zu geben, die mit einem Deckel geschlossen werden können, und deren gefährlichen Inhalt durch heißes Wasser oder 5 procentige Carboläurelösung unwirksam zu machen.

Vom Unwesen des „Apotheker-Lateins“ entwirft Hr. Kunze in der „Pharmaceutischen Zeitung“ ein ergötzliches Bild. Versehen wir uns einmal einen Augenblick — man sagt im Deutschen auch „Moment“ — in die Apotheke eines größeren Ortes und belauschen das dortige Treiben. Ein Kunde betritt die „Offizin“ und fragt nach dem „Chef“. Derselbe ist nicht anwesend, aber der mit der Administration beauftragte „Receptor“ oder „Provisor“, oft auch gleichzeitig der „Complimentar“ des Geschäftes, fertigt den Fragenden ab, empfängt von ihm einige „Recepte“ und übergibt ihm eine „Controlnummer“ zur „Controlle“ beim Abholen. Und nun geht's an ein „receptiren“ und „defectiren“, „contundiren“, „in-

fundiren“, „coltren“, „conspargiren“, „testiren“, „signiren“, „tagiren“ und „dispensiren“, Alles „lego artis“ — da wird mit „Zerkwage“ und „Menjur“, mit „Bisfil“ und „Perforat“, mit „Hyalithgläsern“ und „Pipetten“, mit „Infusionen“, „Decocten“ und „Species“ herumgewirtschaftet, das Einem Hören und Sehen vergeht. Dazwischen wird zur Stärkung ein „Aqua“ oder „Liqueur“ genossen, auch die „Pharmacopoe“ und in zweifelhaften Fällen die „Maximaldosen-Tabellen“ nachgeschlagen; Nachmittags geht man dann „spaziren“ oder „botanisiren“, „studirt“ auch „Chemie“, versucht sich in der „Analyse“, ist „Hospitalant“ in einem „pharmaceutisch-chemischen Colleg“, besucht Abends die „Coulure“ als „Contrepoint“, macht „Exhumel“ und singt mit seinen „Commilitonen“ nach rechtem „Comment“: „Crumbambuli“, das ist der „Titel“ — „toujours fidèle et sans souci, c'est l'ordre du Crumbambuli“ und „O jerum, jerum, jerum, o quae mutatio rerum!“ — So geht denn der „stud. pharm.“ wohl „préparat“ in's „Examen“, bereitet der „Examinations-Commission“ oft namenloses Erstaunen, erhält aber doch eine „Approbation“ und hoffentlich bald, aber streng nach „Ancienneté“, eine „Concession“ mit „Filiat“ im nahen „Curorte“ und kann dann selbst noch „Examinator“ und „Revisor“ werden. — O, Du heiliger Stephan!

Amerikanisch. Ueber dem Pulse des Hauptreporters einer Zeitung in Georgia hängt folgende Instruction zur Nachachtung für alle an dem Blatte angestellten Reporter bei Abfassung ihrer Berichte: Alle Bräute ohne Ausnahme sind bei uns „lieblich, schön und talentvoll“; alle Wittwen sind „liebenswürdig und gebildet“. — Alle annoncierenden Kaufleute sind unternehmungslustig, weitgehend und eine Zierde unserer Stadt. Die Namen derjenigen, welche nicht annonciren, dürfen nicht in unserem Blatte erwähnt werden. — Alle alten Advocaten sind fähig und würdig, Richter am obersten Gerichtshof zu werden. Junge Advocaten sind „vielversprechend und silberzüngig“. — Conducteure auf Personenzügen sind „vollendete Gentleman und höflich“. — Farmer sind „intelligent“. — Candidaten, welche bei uns annonciren lassen, gewinnen „jeden Tag mehr an Boden“. Diejenigen, welche nicht annonciren, werden wahrscheinlich geschlagen werden. — Diese Regeln dürfen unter keinen Umständen übertreten werden. J. Webbleton Pryor, Eigenthümer und Herausgeber.

Jüdische Wittwen. In Britisch-Indien leben gegenwärtig tausend und abertausend Wittwen, über deren trauriges Loos ein Artikel der „Asiatic Quarterly Review“ höchst interessante Einzelheiten mittheilt. Darnach gehören von den 20 Millionen indischer Wittwen 2 Millionen Secten an, welche die Wittwenschaft zu einer beispiellosen Marter gestalten. Man verheirathet die Mädchen in früher Jugend. In Bengalen kommen auf 1000 Frauen, die eine Ehe eingehen, 271 unter 10 Jahren und 666 zwischen 10 und 14 Jahren! Die Gebräute der Religion verlangen sogar schon eigentlich, daß die jungen Mädchen vor dem 8. Jahre vermählt werden sollen. Befällt ein indischer Familienvater seine Tochter zu Hause, so ist er in den Augen seiner Glaubensgenossen entehrt, und vermählt er daher dieselben, sobald er kann, gleichgültig, mit wem. Daraus entspringt ein eigenthümlicher Erwerbszweig in Indien; es gibt dort eine Menge Greise, welche das Land durchziehen und für eine kleine Summe sich mit den jungen Mädchen verheirathen, deren Vater keine passende Partie ausfindig machen kann. Was aus einer solchen Ehe wird, braucht ja nicht erst erzählt zu werden. Aber noch trauriger ist das Leben der Wittwe. Die meisten sind beim Tode ihrer Gatten noch blutjung, aber die Sitten und Gebräuche verdammen sie trotzdem zu strengster Celibatsität und zu der denkbar traurigsten Lebensweise für den Rest ihrer Tage. Die junge Wittwe wird als Paria angesehen, als ein verfluchtes Wesen, das hier schon alle von ihm und den Seinigen begangenen Sünden abwaschen muß, um sich den Himmel zu erwerben. Man schneidet ihr die Haare ab, kleidet sie in unschöne Gewänder, die sie nicht ablegen darf, man schließt sie von allen Festen, selbst von den Zusammenkünften der Familien aus, zwingt sie, drei Viertel ihres Lebens im Gebet hinzubringen, legt ihr — und zwar bisweilen für 72 Stunden — Fesseln an, sieht sie wie die Pest, denn sie hat ja den „hösen Blick“, kurz jede Minute des Lebens wird ihr zur Qual gemacht. Dabei nehmen viele dieser unglücklichen Wesen die Erklärungen, die ihnen die Priester zur Rechtfertigung dieser schrecklichen Praxis geben, mit einem Glauben und einer Resignation hin, die beinahe zu Thränen rührt. Sie sind fest davon überzeugt, daß ihre Leiden sie reinigen und ihnen im jenseitigen Leben den schönsten Lohn eintragen. Das sind die Heiligen unter den Wittwen. Aber es gibt Andere, die sich nicht fügen, die trotz ihrer Abgeschlossenheit einen Mann finden, dem sie ihre Liebe schenken, die der Stimme ihres Herzens folgen; deren Loos ist noch furchtbarer; sie werden öffentlich verflucht, man jagt sie in die Wildnis, wo sie elend umkommen; man nimmt ihnen, damit sie ganz verlassen seien, die ihrer Ehe entsprossenen Kinder, damit diese nicht bestraft werden von der Sünde der Mutter, die über den Bußen, die sie übt, nicht vergessen konnte, daß sie ein Weib sei. Zu Ehren der Indier sei es gesagt, daß sich seit einiger Zeit eine starke Strömung geltend macht, die diese Gebräute aufgehoben wissen will. Die Neuerer behaupten, die alten Weiber schrieben diese barbarische Sitte ganz und gar nicht vor. Sie verlangen eine Aneignung der alten Dogmen in einer dem Zeitgeist entsprechenden Weise, kümmern sich um die Excommunicationen nicht, welche die Priesterhaft auf ihre Häupter hageln läßt, sondern vermählen ihre Töchter erst, wenn sie den rechten Mann gefunden haben, und nehmen sie, falls der Tod ihnen den Gatten entzieht, wieder bei sich auf. Freilich wird es noch lange dauern, bis sie das Uebergewicht erlangen. Auch eine Intervention der Regierung von Indien zu Gunsten der Wittwen ist in Frage gewesen. Aber man stand schließlich davon ab, um die Hindus nicht vor den Kopf zu stoßen und so möglich zur Empörung zu zwingen. Man hat sich damit getrübt, daß im Lauf der Zeit mit der wachsenden Civilisation sich auch hier die wünschenswerthen Veränderungen von selbst vollziehen werden. — Im Laufe der Zeit! Und während dessen müssen Millionen von unglücklichen Frauen weiterleben in Jammer und Elend.

Vereins-Nachrichten.

Circus Herzog. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.
Ren-Foljeana. Um 8 1/4 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2668
Wiesbadener Radfahr-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.
Männergesangs-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Fortsetzung der öffentlichen Impfung mit den Kindern, deren Familien-
namen mit den Buchstaben A bis S beginnen, Nachmittags 5 Uhr.

Conrte.

Frankfurt, den 7. September 1887.

Geld.	Bezieh.
Holl. Silbergeld 168.25	Amsterdam 168.50—45—50 bz.
Dulaten „ 9.54—9.59	London 20.465—460 bz.
20 Frs.-Stücke „ 16.14—16.17	Paris 80 55 bz.
Sovereigns „ 20.38—20.43	Wien 162.30 bz.
Imperialen „ 16.68—16.73	Frankfurter Bank-Disconto 8%.
Dollars in Gold „ 4.17—4.20	Reichsbank-Disconto 8%.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 7. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Temperatur Witterung.
Barometer* (Millimeter)	746.7	749.1	752.5	749.4
Thermometer (Celsius)	16.5	17.5	18.9	15.4
Dampfspannung (Millimeter)	13.2	10.9	11.1	11.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95	78	95	89
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag (Millimeter)	—	—	1.9	—

Vormittags Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Lannsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
515** 630 730* 821* 850* 1035
1042* 1143 1250** 145** 213*
245** 332* 450** 510* 540* 638*
642* 79* 730** 741* 85* 850**
95* 1020 11**

** Nur bis Biebrich. * Nur bis Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis
Gießen. † Verbindung nach Ebern.

Ankunft in Wiesbaden:
640** 730 89* 910* 1019* 1040*
1121 1222** 111 130** 231**
246 332** 411* 443* 525* 558*
638** 655* 730* 753* 823** 848*
945** 106* 1145*

** Nur von Biebrich. * Nur von Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von
Gießen. † Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 286
347* 517 75 952*

* Nur bis Ridesheim. ** Nur an Sonn-
und Feiertagen bis Ridesheim.

Ankunft in Wiesbaden:
733* 915 1055 1154* 225 47* 534
656* 751 94** 919 1034

* Nur von Ridesheim. ** Nur an Sonn-
und Feiertagen von Ridesheim.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Jollhaus (Personen
auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn
und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens
8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Jollhaus und Schwalbach.

Niederwaldbahnen.

Von Ridesheim bergauf: 8³⁰, 9, 9⁴⁰, 10²⁰, 11, 11⁴⁰, 12²⁰, 1³⁰,
2, 2⁴⁰, 3³⁰, 4, 4⁴⁰ (bis 20. Oct.), 5³⁰ (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.);
bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 8⁴⁰, 9²⁰, 10, 10⁴⁰,
11²⁰, 12, 12⁴⁰, 1⁴⁰, 2³⁰, 3, 3⁴⁰, 4²⁰, 5 (bis 20. Oct.), 5⁴⁰ (bis 10. Oct.),
6³⁰ (bis 19. Sept.).

Von Rimmelsbach bergauf: 9, 10³⁰, 11⁴⁰, 12⁴⁵, 1¹⁵, 2, 3, 3⁴⁰,
4²⁵, 5¹⁰, 5⁵⁰ (bis 19. Sept.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß
Niederwald): 9¹⁰, 10⁴⁰, 11⁵⁰, 12⁴⁵, 1²⁵, 2¹⁰, 3¹⁰, 3⁵⁰, 4³⁵, 5²⁰,
6 (bis 19. Sept.).

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Morgens 7 Uhr: Concert.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 6 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags
3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 10 Min., Silbchothage Morgen 6 Uhr,
Silbchothage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Mitisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 6 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/4 Uhr,
Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 10 Min., Silbchothage Morgen 6 Uhr, Silbchoth-Sonntag
Morgens 4 1/4 Uhr, Silbchoth-Sonntag Abends 6 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 4. Sept., dem Tagelöhner Heinrich Vorstadt e. S.,
N. August Heinrich. — Am 31. Aug., dem Schreinergehilfen Philipp
Häder e. S., N. Jacob August. — Am 1. Sept., dem Kaufmann Paul
Sulzberger e. S., N. Martin. — Am 31. Aug., dem Schreiner Anton

Gessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden: 515 740 823 115 35 635
Ankunft in Wiesbaden: 713 101 1230 400 316 30

Richtung Niedernhausen-Limbürg.

Abfahrt von Niedernhausen: 6 830 858 127 351 725
Ankunft in Niedernhausen: 628 923 1153 347 747 311

Richtung Frankfurt-Limbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt): 711 812 1058 1218* 233 251**
Ankunft in Frankfurt (Fahrt): 642* 737 1028 16 2* 438 630* 834
448* 613 718 (bis Niedernhausen)
1033* (Sonntags bis Niedernhausen).
* Nur bis Höchst. ** Nur an Sonn-
und Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Limbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Limbürg: 515 83 1045 284 655 71
Ankunft in Limbürg: 75 (nur v. Niedernh.) 933 943 118 438 30

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4 (Salonboote „Hansa“ und
„Niederrhein“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“
und „Wilhelm, R. u. K.“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“
und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr
bis Koblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis
Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und
London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich
8 1/4 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billette und nähere Auskunft in
Wiesbaden auf der Agentur bei W. Widel, Langgasse 20.

Dauter e. S., N. Carl Franz Anton. — Am 2. Sept., dem Kaiser
Reimer e. S. — Am 1. Sept., dem Buchdrucker-Factor Paul
e. S., N. Margarethe Rosalie Florentine. — Am 1. Sept., dem Tagelöhner
Philipp Schlink e. S., N. Friedrich Wilhelm. — Am 2. Sept., dem
Löhner Carl Knob e. S., N. Julie Johanna. — Am 1. Sept., dem
General-Secretär Wilhelm Müller e. S., N. Martha.

Aufgehoben: Der Schuhmacher Franz Knappe von Ober-
wohnd. zu Frankfurt a. M., früher zu Mainz und dahier wohnh.,
Johannette Friederike Louise Henriette Reichert von Mainz, wohnh. dahier.
— Der Posthilfsbote Joseph Fries von Hettendain im Unteramt
wohnd. dahier, und Jacobine Christine Catharine Dillenberger von
Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Rittersgutsbesitzer Georg
Heinrich Hegeler auf Rittergut Karow bei Gütrow im Großherzogthum
Medlenburg-Schwerin, und Friederike Dorothea Marie Forstmann
hier, wohnh. dahier. — Der Architect Gustav Demmer von Biebrich
wohnd. dahier, und Pauline Marie Josephine Roll von hier, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 6. Sept., der Zimmer- und Schreiner
Johann Hartmann von Koblenz, Kreises Biedrich, wohnh. dahier,
Elisabeth Fidenjer von Fachingen im Unteramt, bisher dahier wohnh.,
— Am 6. Sept., der verm. Wirth Heinrich Bellefontaine von Hahn
wohnd. dahier, und die Wittve des Schreinergehilfen Friedrich
Ellen Maria Margarethe, geb. Andresen, von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 6. Sept., der Grundarbeiter Georg Schöler,
36 J., 10 M., 23 L. — Am 7. Sept., Heinrich, unehelich, alt 1 M., 10 J.,
— Am 7. Sept., Philippine, geb. Leutl, Ehefrau des Tagelöhners
Michel, alt 50 J., 2 M., 10 L. — Am 7. Sept., Johann Heinrich
e. S. des Wirths Johannes Merkel, alt 2 M., 29 L.

Königliches Standesamt.

Regenmäntel.

Neueste

Façons
und
Stoffe.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5.

9639



Seifenpulver von Peter Ney,

Seifen-Fabriken in Aachen und Veriers.

Unübertroffenes und bequemstes Waschmittel. Garantirt frei von allen schädlichen oder werthlosen Beimischungen. Besonders empfehlenswerth, weil es auch ohne Bleiche schöne weisse und geruchlose Wäsche liefert und selbst mit hartem Wasser gut schäumt und reinigt; bei billigem Preise also alle Vorzüge in sich vereinigt.

Gebruchs-anweisung auf jedem Packet.

Zu haben in allen besseren Seifen-, Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

1/2 Pfund-Packet 15 Pfg., 1/4 Pfund-Packet 30 Pfg. (K. act. 226/8.) 48

Ich ersehe, Forderungen an den
Nachlaß des verstorbenen Herrn Ober-
försters a. D. C. Andrée unverzüglich
an mich zu richten.

Dr. Roser, Parkstrasse 3.

Museumstrasse 3 im „Hotel St. Petersburg“.

Elsässer Manufactur-Geschäft

von Fr. Perrot.

Alle Neuheiten der Saison,
insbesond. in Elsass. waschächten Cattunen,
Satin, Siciliennes etc.,
auch in Resten nach Gewicht.

Specialitäten:

Reinwollene, schwarze Cachemire, Crêpes etc.
Trauerstoffe, Elsäßer Schürzen-Designs, uni
Satin in allen Farben, Elsäßer Hemdentuche,
Baumwoll-Flanelle, Vorhang- und Möbel-
stoffe, Rouleaustoffe, Tischdecken, Figuren-
muster. — Große Auswahl. 9435

Zahn-Pasta

von

C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz,

Parfümerie-Fabrik.

Bestes und vollkommenstes Mittel zur Erfrischung und Be-
festigung des Zahnfleisches und zur Erhaltung von weissen,
schönen Zähnen. Ein Versuch mit dieser Pasta lässt die Vor-
züglichkeit derselben sofort erkennen. Zu haben bei

Adalbert Gärtner, Marktstrasse 13.

Haarlemer Blumenzwiebeln

1 Sortiment von 20 verschiedenen Zwiebeln Mk. 2.—
1 Sortiment von 12 verschiedenen Zwiebeln Mk. 1.20
empfehlen als sehr billig

L. Schenck & Co., Kunst- u. Handelsgärtnerei,
gr. Burgstrasse 3 u. Mainzerstrasse 15.

Concurs-Ausverkauf

der Firma G. Brichta, untere Webergasse 8
 („Hotel Stern“).

Der Ausverkauf von Damen- und Herrenschirmen
deutschen und englischen Fabrikats zu den billigsten Preisen
dauert nur noch kurze Zeit.

34

Der Concur-Verwalter.

Neue

Strick-Wolle

empfehl

Rock-Wolle

Neue

Carl Claes,

5 Bahnhofstrasse 5.

9608

Grosse Auswahl!

Billige Preise!



Der weltberühmt gewordene

Triumph-Stuhl,

Stuhl, Hängematte, Bett etc.

à Stück Mk. 3.—

in allen Grössen wieder
vorräthig.

J. Keul, 12 Ellenbogen-
gasse

12, grosses Galanterie- und
Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

9718

Curhaus Bad-Kronthal,

für Nervenschwache und Ruhesuchende bestens empfohlen.

Pension für die Monate September etc. von 4 Mk. 50 Pfg.
an bis 5 Mk. Frau Gottfried Pfaff Wwe. 9092

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen,
schön und billig besorgt unter promptester und
reellster Bedienung: 1 Herrenhemd 18 Pfg., 1 Frauenhemd
9 Pfg., 1 Frauenhose 9 Pfg., 1 Herrentragen 5 Pfg., Manschetten
6 Pfg. Näh. Schwalbacherstrasse 73. 9172

Zwetschentuchen von Brodteig per Stück 12 Pfg. zu haben Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße. 9245

1a Qualität **Kalbsteisch** à Pfd. —.60 Mk.,
Kalbsfricandeau à 1.20
Schinken (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes
Solbersteisch, sowie alle **Wurstsorten** empfiehlt

Carl Schramm,
 Friedrichstraße 45.

14373

Aechte Frankfurter Würstchen
 eingetroffen.

Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

NB. Vom 10. September an befindet sich mein Geschäft in meinem Hause

32 Kirchgasse 32.

9645

J. C. Keiper.



Fischhandlung Manergasse 3/5 im Laden
 und täglich auf dem Markt.

Springlebende **Oberkrebse** in allen Größen, sowie alle
 gangbaren **Fluß- und Seefische** in feinsten Qualität und
 lebendfrisch.

8206 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Täglich frische, echte Land-Butter

zu billigsten Tagespreisen.

8181

C. Schwenk, Friedrichstraße 37.

Hofgut Weisberg

verkauft schöne, gelbfleischige **Frühkartoffeln**, sowie
Mauskartoffeln den Centner zu 5 Mk. und erbittet
 Bestellungen. Lieferung frei in's Haus. 9340

60—70 Liter **Milch** können täglich im Ganzen (auch geteilt)
 abgegeben werden. Näh. Exped. 9741

Bestbirnen und gute Kochbirnen bei

9815

R. Faust, Schwalbacherstraße 23.

Gute Kochbirnen per Kump 60 Pfg. sind zu haben am
 Taunus-Bahnhof an dem Obststand von

9621

Wilh. Hoffmann.

Schöne Mirabellen per Pfund 15 Pfg.
 Schachtstraße 9 bei **W. Brummer.** 9777

Mirabellen und Reteneclauden sind zu haben im Garten
Biebricherstraße 17. 8392

Patentirte, inoxydirte, gußeiserne

Kochgeschirre

mit Eisen-Emaille, vorzüglich im Gebrauch bewährt, empfiehlt

7485

L. D. Jung, Langgasse 9.

Jahnstraße 17, im Hofe rechts, ist ein fast neuer **Trans-**
portirherd, eine **Bettstelle** und ein **steinerne Trog** weg-
 zugshalber preiswürdig zu verkaufen. 9723

Ein weißer **Porzellan-Ofen** sofort billig
 abzugeben **Adolphsallee 7, II.** 9774

1 vollst. **Schloffer- u. Feuerschmied-Werkzeug** steht preiswerth z.
 vt. b. **Ph. Eschenauer Wwe., „Zum Adler“**, Langenschwalbach. 8008

Gustav Gottron,
Wein-Restaurant,

20850

Gartenwirthschaft,

22 Gärtnergasse 22 (nächst dem Central-Bahnhofe),

Mainz,

empfiehlt seine anerkannt reingehaltenen Weine nebst Küche.



Extrafeiner,
süßer Medicinal-Wein,

chemisch untersucht,
 per ¼ Liter-Flasche 2 Mk., ½ Flasche 1 Mk.,

naturreine **Weiß- und Roth-Weine** bei
Jean Merz, Weinhandlung,

Biesbaden, Taunusstraße 21.

8657

Weisswein-Verkauf 50 Pfg. per
 Flasche (ohne Glas), ächter naturreiner 1883,

372

St. Goarshausen, zu haben bei
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Cognac,

directer Import,

1881er Cognac non pareil . . .	Mk. 3.—
1881er Cognac fine Champagne	" 3.50
1878er Cognac	" 4.—
1875er Cognac vieux	" 5.—
1875er Cognac " grande Ch.	" 6.—
1865er Cognac " " "	" 10.—

von Roy & Co. und Woll frères
 in Cognac.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse.

8084

Allen Lungen-,
Brust- u. Hals-
kranken

sind die be-
 rühm-
 ten

bestens
 empfohlen. Die-
 selben sind in allen

Apotheken à 85 Pfg.

per Schachtel erhältlich.

Sodener Pastillen

(L. 68108)

26

Granat (Seetrabben), Rheinsalm, Sole,
Sprotten u. s. w. empfiehlt die

9526

Nordseefischhandlung Grabenstrasse 6.

Eilfiter Rahmkäse, hochfeine
Waare,

von jetzt ab immer zu haben in der Käse-Handlung von
Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22.

Freihand-Verkauf.

Heute und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis Nachmittags 6 Uhr werden Abreise halber Mobilien der Frau Baronin von Tussa, sowie sonstige Herrschaftsmöbel

33 Rheinstraße 33, Bel-Étage,

als: 2 französische Betten, 2 Rohhaar-Matratzen, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 3 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 Buffet, 1 Verticow, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Secretär, 2 Essenschränken, 1 Console, 1 Pfeiler- und 2 Sopha-Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Garnitur, Nippische, Autoinettentisch, Nähmaschine, Handtuchhalter, Kleiderstoch, Regulator, Oelgemälde, Vogel-Reliefbilder, Teppiche, Vorhänge, Glas, Porzellan u. dgl., and freier Hand verkauft.

Adolf Berg, Auctionator.

Tannusstrasse 16 werden nachfolgende elegante Möbel sehr preiswürdig abgegeben, als: 2 Garnituren Plüsch-Möbel, Farbe rothbraun und kupfer, 1 Herrnschreibtisch, 2 Damenschreibtische, 5 Verticows, 2 Bücherschränke, 2 Spiegelschränke, mehrere reich verzierte Sophaspiegel. **Friedrich Rohr, Tannusstraße 16.**

Wegen Wegzug sind Rheinstraße 45, Parterre, zu verkaufen: 1 Plüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle), 1 gep. Sessel mit Nachstuhl, 1 ovaler Tisch und Buffet in Kirschbaum, 1 großer Spiegel mit Goldrahme und Trumeau dazu, 2 Gasluster etc. Die Gegenstände sind aus der hiesigen und Mainzer Gewerbestelle und wenig gebraucht. 8124

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenaahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezierer. 11870**

Kohlen.

Da von jetzt ab in allen Sorten Kohlen täglich Waggon einlaufen, offerire ich dieselben direct von der Bahn bei Abnahme von ganzen Waggonen, sowie in einzelnen Fuhren zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung

J. L. Krug,

3 Neugasse 3.

Ruhrkohlen,

streichende Waare, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mk. 50 Pfg., Anthrakiten 19 Mk. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung) empfiehlt **A. Eschbacher.**

Dieblich, den 1. September 1887.

8905

Vorzügl. Packstücken zu verkaufen Wilhelmstraße 10. 3105

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin von angenehmem Aeußern, mit Sprachkenntnissen, welche in der Manufactur- und Modewaaren-Branche thätig ist, sucht anderweitige Stellung in einem regen, feinen Geschäft zum 15. Sept. oder 1. Oct. Näh. Exped. 9602

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Kochen oder Hausarbeit. Näh. Röderstraße 18. 5669

Eine Köchin, welche der feinen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht auf 15. September Stellung. Näh. Platterstraße 50, 3 Stiegen. 9662

Ein 18-jähriges, bürgerliches Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle zur weiteren Ausbildung in einer Familie zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Auf hohen Lohn wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Eintritt kann sofort erfolgen. Näh. Exped. 9733

Ein wohlerzogenes Mädchen

sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung des Hausstandes. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter J. S. 33 an die Exped. 9833

Ein herrschaftlicher Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei hohen Herrschaften, einzuweilen Herrn oder Dame. N. E. 9759

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin

für ein hiesiges feinstes Geschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten möglichst mit Photographie unter R. P. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9676

Ladnerin und Lehrmädchen

für ein feineres Manufactur-Geschäft gesucht. Offerten unter E. G. 19 an die Exped. d. Bl. 9444

Gesucht feinerbürgerliche Köchinnen, Kammerjungfern, Zimmermädchen, Bonnen, starke Hausmädchen, Mädchen für allein, 1 Verkäuferin und Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“, Pfäfersgasse 5. 9827

Gesucht eine selbstständige, gutemp. Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Näh. Mainzerstraße 6. 9754

Eine gutbürgerliche Köchin und ein Hausmädchen sofort gesucht Elisabethstraße 14, Parterre. 9816

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht Stiftstraße 5, 1. Etage. 9111

Ein starkes Mädchen sof. gesucht Bleichstraße 8. 9057

Ein reinliches, kräftiges Mädchen gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 9438

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, welches auch gut kochen kann. Zu melden zwischen 6 und 8 Uhr Abends Nicolassstraße 22, Bel-Étage. 9564

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird zum 15. September als Mädchen allein gesucht Gustav-Freitagstraße 3 (verlängerter Mainzerweg). 9765

Ein einfaches Mädchen gesucht Webergasse 29, 1. Stock. Näh. zwischen 10 und 12 Uhr. 9784

Ein ordentliches Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Tannusstraße 6, Part. Gute Zeugnisse verlangt. 9750

Ein einf. Mädchen auf 10. Sept. gesucht Schlichterstr. 19. 8676

Ein braves, williges Mädchen gesucht Langgasse 48, I. 9427

Ein tüchtiges Mädchen gesucht.

Näheres Bonifazstraße 18, erster Stock. 9516

Herrschafts-Personal jeder Branche findet Stellung durch das

Bureau „Germania“, Pfäfersgasse 5. 9827

Tüchtige Schreiner gesucht Dohheimerstraße 33. 9736

Anstreicher gesucht Walramstraße No. 20. 8710

Ein Bademeister und Frau werden gesucht im „Cölner Hof“. 9727

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Schlosser-Lehrling gesucht Nerostraße 10. 7888

Ein braver Junge kann in die Lehre treten in der Färberei und chem. Wasch-Anstalt von Wilh. Bischof, Walramstr. 10. 8808

Ein junger, kräftiger Hausbursche sofort gesucht.

W. Müller, Bleichstraße 8. 8378

Ein ordentlicher Hausbursche findet Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16. 9637

Ein junger Hausbursche gesucht Bleichstraße 15. 9307

Tüchtiger Hausbursche in ein Hotel gesucht Wilhelmstraße 5. 9560

Tannhäuser.

Eine Erzählung von Francisca Leonardi.

Es war am Tage vor Pfingsten. Abendroth und Glodengeläute füllte die Luft. Aller Orten bereitete man sich zum Empfange des schönsten der Feste vor. — Im Müllerhaus am Nixensee wurde heute Abend der Besuch des einzigen Sohnes erwartet. Unter der dicken, frischgrünen Mailaubguirlande leuchtete in blauer Weilschenschrift sein Name: Hans Witold! Draußen im Garten, in der Fliederlaube wand Frau Arnoldi, die Gattin des Nixensee-Müllers, bei feierlichem Glodenklang zwei wundervolle Frühlings-Blumensträuße. Der eine war bestimmt für das Muttergottesbild in dem uralten Buchenstamm unten am Seeufer, dem Heiligthum des Gärthchens, — der andere für das künstlerisch ausgeführte Bild des Sohnes, das ihres Zimmers schönsten Schmuck ausmachte. Und genau so inbrünstig und mit gefalteten Händen wie zu der heiligen Himmelskönigin schaute das blasse, leidende Frauen-Antlitz auch zu dem aus übermüthigen Augen auf sie niederlachenden Husaren-Offizier empor. —

Er aber, dem zärtliche Mutterliebe daheim einen solchen Kultus bereite, warf zu derselben Zeit eine Hand voll Goldstücke zum Einsatz auf den von Husaren-Offizieren umstandenen Spieltisch. Nicht genau so übermüthig und siegesgewiß, wie aus dem Bilderahmen auf die betende Mutter, ein wenig ernst und unruhiger blickten die stolzen blauen Männeraugen auf das wirbelnde Rad, die rollende Kugel. Das nahm seine Kameraden Wunder. Arnoldi pflegte sich sonst selbst für das Schicksal seiner gewagtesten Einsätze nicht im Geringsten zu interessieren.

In dem vornehmen Kreise der Gardehusaren-Offiziere besaß der Sohn des Nixenmüllers die vornehmsten Manieren und Bedürfnisse. Er mußte doch seinem Vater zur Einsicht bringen, mit wieviel Unrecht er ihm den erwählten ritterlichen Beruf so lange freitig machte. Es war sein ganzer Ehrgeiz, der glänzendste Offizier des auserwähltesten Cavallerie-Regimentes zu heißen. Daß dieser Ruf gleiche Meisterschaft in den Tugenden wie Fehlern eines solchen bedingte, war selbstverständlich.

Die im Casino bedienenden Kellnerinnen wußten, daß der schöne Arnoldi gerade am Spieltisch am vortheilhaftesten aufgelegt war zu Kurzweil und Galanterie, und sie verstanden diesen Vortheil auszunutzen. Nur heute wollte das selbst den lebhaften schwarzen Augen der verwöhnten Claire, der hübschen Pariserin, nicht gelingen.

„Sans doute war dies Gold zum Pfingsttadeau für mich bestimmt, da es die Aufmerksamkeit des Herrn Lieutenant zum ersten Male besser zu fesseln versteht als ich.“

Halblaut und ohne den gespannten Blick von der kreislaufenden Kugel zu wenden, antwortete der junge Offizier: „Mit diesem Einsatz that ich eine Frage an das Schicksal. Es war das mir von meinem Vater zu einer Pfingstfahrt gesandte Reisegeld. Wie meinst Du wohl wird die Antwort lauten: »Nach Dich fort?« oder: »Bleibe da?«“

„Bleibe da!“ sagte sie schmeichelnd, schlang die eine Hand um seinen Arm und deutete mit der anderen auf die klappernd einschlagende Kugel; das Spiel war entschieden, — Hans Witold's Reisegeld verloren!

Mit einem schwer zu enträthselnden Ausdruck blickte er ein paar Secunden auf die kleine Kugel, die er zur Schiedsrichterin über eine Unentschiedenheit, einen Kampf seines Innern erwählt hatte.

„Nun, Arnoldi, Sie starren ja auf die Kugel wie der über »Sein und Nichtsein« grübelnde Hamlet auf den Todtenkopf?“ wurde ihm lachend zugerufen.

Er warf die Kugel fort und drehte dem Spieltisch den Rücken. „Für die Gefälligkeit, dem Orakelspruch des Schicksals Deine Schmeichelsstimme zu leihen, bleibe ich Dir den Dank nicht lange schuldig, mein schönes Kind, verhielt er der kleinen Pariserin mit der Leutseligkeit eines Fürsten, und wie ein Fürst stand er auch unter den mit lautem Galloß an ihn herandrängenden Freunden,

sie alle an Kopfhöhe überragend. Er breitete die Arme aus und umfaßte die zunächst Stehenden.

„Da habt Ihr mich, Kinder, seht zu, ob sich's in meiner schlechten Gesellschaft fröhliche Pfingsten feiern läßt!“

Nur Einer war da, der nahm an dem durch diese Worte entfesselten Freudensturm keinen Antheil. Und doch hatte gerade er mit heimlich aufleuchtendem Triumph im Blick der kurzen Him- und Wiederrede Arnoldi's und der Kellnerin zugehört. — Er war an einen abseits stehenden Tisch getreten und warf ein paar Worte auf ein Papier, das er der stets in jeder Weise dienstbereiten Claire zur Beforgung einhändigte. Dann erst trat er wie ein dunkler Schatten in den bunten Kreis der Husaren-Offiziere zurück. Und diesen gespenstigen Eindruck verschuldete nicht nur allein die schmucklose Zivilkleidung. An ihm war Alles dunkel und schattenhaft, sein äußerer wie sein innerer Mensch. Herr Dmitri Laffau, der Schwager und Geschäftsinhaber des machthabendsten Börsenfürsten der Residenz, besaß Chamäleons-Eigenschaften. Er wechselte nach Belieben Aussehen und Gesinnung. Aus ihm war noch Keiner klug geworden. Er selbst nicht einmal. Und dieser Mann war Hans Witold Arnoldi's Freund und Rathgeber.

Wohllwollend klopfte er ihm auf die Schulter. „Bravo, Hans! Mit dieser Idee, den Spieltisch zum Schiedsrichter aufzurufen über Deine kindlichen Gewissensscrupeln, machst Du meiner Lehrmethode alle Ehre! — He, Claire! Herbei, Du nektarspendende Hebe dieser freudreichen, unterirdischen Welt! Wir wollen in einer Pfingstbowle die Gesundheit des gelehrigsten aller Schüler trinken!“ Und er schlug lärmend mit der Hand auf den Tisch.

„Eine Pfingstbowle! — brillante Idee das! Nur darf außer den Maiträuern Set und Arras dabei nicht gespart werden! Dente an mich, Claire, beim Zusammenbrauen, dann wirst Du Deine Sache schon gut machen!“ rief Arnoldi mit einer Heiterkeit, die ein wenig aufgeregter klang. „Doch halt!“ Er fuhr sich mit einer hastigen Bewegung durch sein schwarzlockiges Haar. „Zuvor bleibt mir noch die väterliche Pfingsteinladung zu beantworten, — ein saures Stück Arbeit, — aber es ist die höchste Zeit!“

„Das sah ich schon vor Dir ein.“ Herr v. Laffau holte den Freund auf halbem Wege zu dem mit Schreibmaterialien belegten Tische ein. „Die Mär von Deiner vor so hohe Zustand gestellten Entscheidung ist schon unterwegs nach dem Nixensee. Wie sich die Wasserkeise darüber grämen werden, die sich Dir zu Ehren gewiß ihre schönsten Wellenlieder einstudirt hatten.“

Arnoldi athmete hörbar auf und umschlang den Nacken des Freundes. „Aber Dmitri, am Nixensee bedient man sich einer anderen Ausdrucksweise als in hiesigen Kreisen.“

„Wenn ich die nicht zu treffen verstand, habe ich mich umsonst ein halbes Jahr lang Deinen Freund geheißsen,“ war die Antwort, und sie klang sehr ehrlich.

„So danke ich Dir, Dmitri. — Nur eine Frage noch: Bist Du mit mir zufrieden? hab ich es wirklich recht gemacht?“

„Auf die Frage, Freund Tannhäuser, wird Frau Venus eine schönere Antwort wissen.“

Die Verheißung schien belebend auf Arnoldi's etwas herabgesunkene Stimmung zu wirken. Mit neuaußbrechender Laune trat er der Kellnerin entgegen, die eben mit einem Tablet voll weingefüllter Gläser hereinkam.

„Wein und Weib! hier halte ich Beides vereint!“ rief er und faßte um die Schultern des Mädchens herum nach einem Pokal. „Prosit, Kameraden, auf fröhliche Pfingsten!“

Der Chor der Offiziere stimmte lärmend zu. Herr von Laffau drängte sein Glas zuerst herzu. Er hatte es wohl zu gut gemeint. Lieutenant Arnoldi's Glas zersprang und fiel klirrend zu Boden. Im gleichen Augenblick verstummten auch drüben am Nixensee die Gloden und Abenddämmerung sank auf die Mähle herab. —

(Fortf. f.)